



Dresden.
Dresden

Abfallratgeber 2022

Inhalt

Vorwort	3
Abfallvermeidung	4
Informationen und Beratung	8
Umweltpädagogischer Unterricht	9
Bioabfall	10
Grünabfall	12
Standplätze der Weihnachtsbaumsammlung 2022/23	13
Altpapier	14
Glasverpackungen	15
Leichtverpackungen	16
Kunststoffabfälle	17
Sperrmüll und Altholz	18
Elektro-Altgeräte	20
Schadstoffe	22
Batterien und Akkus	23
Schadstoffmobil 2022: Termine und Standplätze	24
Restabfälle	26
Bauabfälle	27
Hinweise zur Entsorgung	28
Entsorgung im Winter	30
Abfallentsorgung an Feiertagen	31
Wertstoffhöfe	32
Weitere Annahmestellen	34
Straßenreinigung	35
Stadtsauberkeit	36
Putzaktionen	38

Titelmotiv: Das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft berät zur Abfallvermeidung und -trennung.



Liebe Dresdnerinnen und Dresdner,

wir alle lieben unsere Stadt und genießen Ausflüge entlang der Elbwiesen und in die zahlreichen Parkanlagen. Insbesondere die Coronapandemie hat uns gezeigt, wie wichtig grüne Erholungsorte sind. Wo mehr Menschen unterwegs sind, werden aber auch mehr Papierkörbe für unterwegs anfallende Abfälle gebraucht. Die Stadt reagierte und stellte im vergangenen Jahr zusätzliche Abfallbehälter auf. Leider musste der alljährliche Frühjahrsputz zum zweiten Mal infolge der Coronapandemie abgesagt werden. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger nutzten jedoch die Möglichkeit, mit Unterstützung der Stadt eigenständige Putzaktionen durchzuführen. Ich freue mich, dass dieses Angebot sehr gut angenommen wurde und möchte mich bei allen für ihr engagiertes Mithelfen bedanken!

Damit gar nicht erst so viele Abfälle entstehen, empfehle ich Ihnen auf Einwegartikel zu verzichten und lieber Mehrwegalternativen zu verwenden. Der Coffee to go im Mehrwegbecher gehört bei vielen schon zum Alltag dazu. Dafür bieten Ihnen immer mehr Restaurants, Bistros und Imbisse an, dass Sie die Getränke und Speisen im eigenen Mehrweggefäß oder über Mehrwegpfandsysteme umweltschonend mitnehmen können. Des Weiteren können Sie unverpackte Lebensmittel und Waren bei einigen Supermärkten und Einzelhändlern sowie auf den Wochenmärkten und in Unverpacktläden in Mehrwegbehältern abfüllen und transportieren. Seit Juli vergangenen Jahres sind Wegwerfartikel aus Kunststoff – wie Einwegbesteck und Strohhalme – sowie To-go-Becher und Einwegbehälter aus

Styropor in Deutschland verboten. Seit Januar 2022 betrifft dies auch leichte Plastiktüten – mit Ausnahme der dünnen Plastikbeutel zum Einpacken von losem Obst und Gemüse. Zum Transport Ihrer Einkäufe sind daher wiederverwendbare Mehrwegbeutel, Rucksäcke oder Einkaufskörbe eine sinnvolle Alternative. Am besten, Sie haben immer gleich eine Reserve in Ihrer Tasche!

Sind Gebrauchtwaren wie Möbel, Fahrräder, Kleidung oder Elektrogeräte noch in einem guten Zustand, können Sie diese verkaufen, tauschen oder spenden. In Dresden gibt es zahlreiche Angebote, die helfen Ihren Gebrauchtwaren ein zweites Leben zu ermöglichen. Eine Übersicht finden Sie auf Seite 7 in dieser Broschüre. Damit vermeiden Sie nicht nur das Entstehen unnötiger Abfälle, Sie schonen Ressourcen und schützen die Umwelt. Gespendete Sachen können im Regelfall preisgünstig weitergegeben werden. Das hilft vor allem Menschen mit einem kleinen Geldbeutel.

Eva Jähnigen
Bürgermeisterin für
Umwelt und Kommunalwirtschaft

Abfallvermeidung



Jeder kann ganz einfach die Umwelt schützen und Ressourcen schonen – indem er Abfälle vermeidet. Wer in seinem Alltag auf ein paar Kleinigkeiten achtet, lässt so manche Abfälle gar nicht erst entstehen.

Gebrauchtes nutzen

Nicht immer müssen Dinge als Neuware gekauft werden. Qualitativ hochwertige Produkte wie Möbel, Fahrräder oder Sport- und Elektrogeräte können günstig gebraucht gekauft werden. Auch bei nur kurzzeitig benötigten Sachen, wie Kinderwagen, Schwangeren- und Babybekleidung sowie Spielzeug, bieten sich Gebrauchtwaren an. Diese können Sie hier erwerben:

- Secondhand-, An- und Verkaufsläden
- Gebrauchtwarenläden „Zweiter Frühling“ der Lebenshilfe für Heimelektronik (HiFi-Elektronik, Computer, Spielekonsolen, Fernsehgeräte), Fahrräder und Schallplatten (Löbtauer Straße 15, Mo-Mi 7.30 bis 14.30 Uhr, Do-Fr 7.30 bis 13.30 Uhr)
- Tausch- und Verschenk-Markt der Stadt: www.dresden.de/tauschen
- Secondhand-Apps und Internetseiten
- Flohmärkte
- Sozialer Möbeldienst/Sozialkaufhaus für Bürger mit ALG II, Dresden-Pass, Grundrisicherung, Asylbewerber: www.sufw.de

Selten Gebrauchtes können Sie auch mieten. Es gibt zahlreiche Verleihangebote für Autos, Fahrräder, Festgarderobe sowie Garten- und Baugeräte. Für Bücher, Filme und Musik gibt es Biblio-, Video- und Mediatheken.

Die „Zündstoffe – Materialvermittlung Dresden“ des Konglomerat e. V. stellt zudem kostengünstig Restmaterialien für Up- und Recyclingprojekte zur Verfügung. Das Sortiment reicht von Textilien über Holz, Fliesen und Steinen bis hin zu MDF-Platten. Es kann von Kunstschaaffenden, Privatpersonen sowie öffentlichen Einrichtungen wie Kindergärten und Schulen genutzt werden. So können aus übrig gebliebenen Materialien neue Produkte oder Kunstwerke entstehen.

- Jagdweg 1-3, Dienstag 18 bis 20 Uhr, Freitag 10 bis 13 Uhr sowie nach Absprache (materialvermittlung@konglomerat.org), www.materialvermittlung.org

Kunststoffabfälle reduzieren

Die Menge an Kunststoffabfällen nimmt immer mehr zu. Laut Umweltbundesamt fielen im Jahr 1994 1,4 Millionen Tonnen an, 2019 waren es bereits 6,28 Millionen Tonnen. Bei der Kunststoffherstellung werden viele Ressourcen wie Öl, Wasser und Energie benötigt. Werden sie nicht richtig entsorgt und landen in der Natur, brauchen sie extrem lange, um sich zu zersetzen. Verzichten Sie daher unter anderem auf Plastiktüten und Einwegplastikartikel und nutzen Sie stattdessen Mehrwegprodukte. In den folgenden Abschnitten finden Sie dazu weitere Tipps.

Keine Plastiktüten

In Deutschland fallen laut Umweltbundesamt pro Jahr zwei Milliarden Plastiktüten an. Das



Abfallvermeidung

sind 24 Plastiktüten pro Einwohner. Und das, obwohl der Einzelhandel seit 2016 vermehrt auf den Einsatz von Plastiktüten verzichtet.

- zum Einkaufen: Mehrwegbeutel (am besten immer eine Reserve in der Tasche)
- für Obst/Gemüse: Mehrwegfrischenetz
- beim Bäcker: Brötchenbeutel

Mehrweg

Mehrwegprodukte können immer wieder verwendet werden. Daher lassen sich mit ihnen zahlreiche Verpackungsabfälle und Wegwerfartikel einsparen. Zum Beispiel den Papp-Einwegkaffeebecher. Davon fallen in Dresden jährlich etwa zehn Millionen an. Mittlerweile füllen immer mehr Geschäfte Getränke in Mehrwegbecher ab und geben zum Teil Rabatt.

Mehrweg für unterwegs

- für Speisen: Brotbüchsen, Frischhaltedosen, Behälter mit Isolierfunktion zum Warm- und Kalthalten – teilweise auch beim Abholen von Fastfood nutzbar
- für Getränke: Mehrwegbecher und -flaschen für Heiß- und Kaltgetränke
- fürs Picknick: Mehrweggeschirr und -besteck aus Plastik, Melamin oder Alu

Mehrweg beim Einkauf

- für loses Obst, Gemüse und Brötchen: Mehrwegfrischenetz
- für die Fleisch-, Wurst-, Fisch- und Käsetheke: Frischhaltedosen
- beim Bäcker: Brötchenbeutel
- bei Getränken: Mehrwegflaschen

Mehrweg für zu Hause

- für Kaltgetränke: Mehrwegtrinkhalme aus Glas, Edelstahl oder Plastik
- zum Backen: Backformen aus Edelstahl, Keramik, Glas oder Silikon
- für Eis: Mehrwegeisformen
- bei mobilen Elektrogeräten: Akkus
- bei Tee: Teesieb für losen Tee
- beim Drucker: nachfüllbare Druckerpatronen/-kartuschen
- statt Feuchttücher: Wasch-/Putzlapfen
- statt Frischhaltefolie: Bienenwachstücher (ungeeignet für fetthaltige Lebensmittel)

Abfallarm einkaufen

Beim Einkauf von Lebensmitteln und Hygieneartikeln bieten sich viele Möglichkeiten zur Abfallvermeidung. Wichtig ist, den Einkauf vorab zu planen. So kaufen Sie wirklich nur das, was Sie benötigen und verbrauchen können.

- Einkaufszettel: digital oder auf der Rückseite von nicht mehr benötigten Papieren
- Obst-, Gemüse- und Backwarenabteilung: unverpackte Ware im eigenen Mehrwegfrischenetz wählen
- Fleisch-, Wurst-, Fisch- und Käsetheke: mitgebrachte Mehrwegdosen nutzen
- für lose Eier: eigenen Eierkarton oder Mehrweg-Eierbox verwenden
- Verzicht auf Mini- und Einzelportionen, wie bei Kaffeesahne oder Zucker
- Verzicht auf Waren mit unnötigen Zusatzverpackungen, wie bei Tee oder Zahnpasta
- Verzicht auf Einweg- und Wegwerfartikel, wie Einwegrasierer oder Partygeschirr

Abfallvermeidung



- Bevorzugung von Mehrwegflaschen
- Produkte in Glasflaschen nehmen, wie bei Milch, Öl, Essig, Ketchup und Senf
- Kauf von Nachfüllpackungen und Konzentraten, wie zum Beispiel bei Seifen
- auf Produkte mit Verpackungen aus recyceltem Kunststoff achten
- regionale Produkte nutzen (durch kürzere Transportwege weniger Verpackungen)
- Selberkochen statt Fertigprodukte
- für den Transport der Einkäufe: Mehrwegbeutel, Rucksäcke, Einkaufskörbe

Auf Wochenmärkten und in Unverpacktläden können Sie lose Ware in mitgebrachte Mehrwegbehälter abfüllen.

- Wochenmärkte: Alaunplatz (Donnerstag, Sonnabend), Bönischplatz (Mittwoch), Hellerau (Freitag), Jacob-Winter-Platz (Montag, Mittwoch, Freitag), Königstraße (Sonnabend), Kopernikusstraße (Donnerstag), Lingnerallee (Freitag), Münchner Platz (Mittwoch), Reißigerstraße (Dienstag), Schillerplatz (Dienstag, Donnerstag, Sonnabend), Stralsunder Straße (Donnerstag), Wasaplatz (Donnerstag, Sonnabend) → www.dresden.de/maerkte
- Unverpacktläden: Lose Dresden (Böhmische Straße 14), Binnes unverpackt (Dornblühstraße 7), Quäntchen (Oschatzer Straße 16-18), 2Gut (Schillingstraße 9)

Lebensmittelabfälle vermeiden

Oft werden Lebensmittel weggeworfen, weil zu viel gekauft oder schlecht gelagert wurde.

- nur kaufen, was Sie verbrauchen können
- neue Ware hinter Älteres einräumen
- Geöffnetes gut abdecken
- übrig gebliebene Lebensmittel einkochen, einlegen, einfrieren – mit Angabe des Herstellungsdatum und des Inhaltes
- Restinhalt geöffneter Konserven in verschließbare Behälter umfüllen und in den Kühlschrank stellen
- Kältezonen im Kühlschrank beachten: ganz oben für Selbstgekochtes, die Mitte für Käse und Milchprodukte, auf die untere Glasplatte Fleisch und Fisch, im Gemüsefach Obst und Gemüse, in der Tür Eier, Butter, Soßen und Getränke
- Brot im Brotkasten/Tontopf mit Deckel
- Lebensmittel regelmäßig kontrollieren
- Lebensmittel mit abgelaufenem Mindesthaltbarkeitsdatum auf ihre Verwendbarkeit prüfen, da sie nicht automatisch schlecht sind (Ausnahme: leicht verderbliches mit Verbrauchsdatum wie Fleisch)
- Rezepte für Lebensmittelreste nutzen

Gebrauchtwaren reparieren

Wenn Produkte kaputt gehen, lohnt es sich zu prüfen, ob sich diese reparieren lassen. Einiges lässt sich selbst machen – wie das Stopfen von Löchern, das Flickern kaputter Fahrradreifen oder kleinere Haushaltsreparaturen. Für anspruchsvollere Reparaturen gibt es Hilfe vom Fachmann, wie Schuster, Schneider, Tischler, Schreiner, Polsterer oder Klempner. Daneben gibt es Fahrradwerkstätten sowie verschiedene Reparaturdienstangebote für Elektrogeräte, Computer und Handys.

Abfallvermeidung



Für alle, die ihre Sachen gerne selber reparieren möchten, dabei aber ein wenig Unterstützung brauchen, gibt es das RepairCafé. Vor Ort werden kostenlos Werkzeuge und, wenn gewünscht, professionelle Unterstützung gestellt. Nur die benötigten Ersatzteile sind selbst mitzubringen. Das RepairCafé öffnet ehrenamtlich fünfmal im Monat: jeweils einmal in Johannstadt, Gorbitz, Pieschen, Löbtau und Gruna. Die Termine, Adressen und Informationen zum Ablauf finden Sie im Internet unter www.repaircafe.fueralle.org.

Gebrauchtwaren tauschen oder verkaufen

- Tausch- und Verschenk-Markt der Stadt unter www.dresden.de/tauschen: Angebote oder Suchanzeigen aufgeben, der Service ist kostenlos
- Secondhand-, An- und Verkaufsläden
- Secondhand-Apps und Internetseiten
- Flohmärkte

Gebrauchtwaren spenden

- Sozialer Möbeldienst: Möbel, Einrichtungsgegenstände, große Elektrogeräte und sonstige Gebrauchtwaren werden nach Rücksprache bei Ihnen zu Hause kostenlos abgeholt. Bitte kontaktieren Sie den Betreiber „Sächsisches Umschulungs- und Fortbildungswerk Dresden e. V.“ (SUFW): Telefon (03 51) 8 94 10 20, E-Mail: moebel@sufw.de.

- Sozialkaufhäuser des SUFW für Gebrauchtwaren, Elektrogeräte, Kleidung und Möbel: Industriestraße 17 (Mo bis Fr 7.30 bis 17 Uhr), Finsterwalder Straße 41 (Mo bis Fr 9 bis 17 Uhr, keine Möbel), Leutewitzer Ring 35 (Mo bis Fr 9 bis 17 Uhr, keine Möbel)
- Gebrauchtwarenladen „Zweiter Frühling“ der Lebenshilfe für Heimelektronik (HiFi-Elektronik, Computer, Spielekonsolen, Fernsehgeräte), Fahrräder und Schallplatten (Löbtauer Straße 15, Mo-Mi 7.30 bis 14.30 Uhr, Do-Fr 7.30 bis 13.30 Uhr sowie Abgabe von Heimelektronik auch auf der Werftstraße 5, Mo-Fr 8 bis 18 Uhr)
- Second-Hand-Laden „Zweite Chance“ der Heilsarmee (Keplerstraße 4, Mo-Fr 10 bis 12.30 Uhr sowie 13.15 bis 14.30 Uhr)
- DRK-Kleiderladen „Fairkauf“ (Osterbergstraße 26, Mo-Mi/Fr 10 bis 15 Uhr, Do 13 bis 18 Uhr)
- Umsonstladen der Grünen Liga (Alaunstraße 68, Mo/Mi/Fr 17 bis 19 Uhr)
- „Zündstoffe – Materialvermittlung Dresden“ des Konglomerat e. V.: Annahme nicht mehr gebrauchter Materialien, wie Textilien, Krepp- und Klebebänder, Natur- oder Glasbausteine, unbehandeltes Holz, Fliesen, Kartons, Fehldrucke oder MDF-Platten (Jagdweg 1-3, Di 18 bis 20 Uhr, Fr 10 bis 13 Uhr sowie nach Absprache)

Bitte prüfen Sie Ihre nicht mehr benötigten Dinge. Sind sie noch in Ordnung, verkaufen oder geben Sie diese weiter – anstatt sie zu entsorgen. Damit schonen Sie Ressourcen und schützen die Umwelt!

Informationen und Beratung



Abfall-Info-Telefon

Das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft berät Sie zur Abfallwirtschaft und Stadtreinigung in der Landeshauptstadt Dresden.

- Abfall-Info-Telefon:
(03 51) 4 88 96 33
- Gewerbeabfall-Info-Telefon:
(03 51) 4 88 96 44
- Telefonservicezeiten:
Montag bis Freitag: 8 bis 12 Uhr, zusätzlich
Dienstag und Donnerstag: 13 bis 17 Uhr
- E-Mail: abfallberatung@dresden.de,
gewerbeabfallberatung@dresden.de
- Besucheradresse:
Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft
Grunaer Straße 2, 01069 Dresden
- Besuchszeiten:
Montag, Dienstag und Donnerstag: 9 bis
12 Uhr, zusätzlich Dienstag und Donners-
tag: 13 bis 17 Uhr sowie nach Vereinbarung

Internet

Unter www.dresden.de/abfall finden Sie:

- Informationen zur Abfallvermeidung und getrennten Entsorgung, Stadtsauberkeit, Straßenreinigung, Umweltpädagogik, Abfall- und Straßenreinigungsgebühren
- Leerungstermine Ihrer Abfallbehälter
- weitere Entsorgungsmöglichkeiten (siehe auch Themenstadtplan im Internet unter www.dresden.de/stadtplan/abfall): Wertstoffhöfe, weitere Abfallannahmestellen, mobile Sammelstellen für Schadstoffe/

- Weihnachtsbäume, Wertstoffcontainerstandplätze, Abgabestellen für Handys, Bezugsstellen für Abfallsäcke, Anbieter von To-Go-Getränken im Mehrwegbecher
- Formulare: An-, Um- und Abmeldung von Abfallbehältern, Abholung von Sperrmüll, Abholung von großen Elektro-Altgeräten, Freistellung Bioabfallfahrgang, Erklärungsbögen zur gebührenfreien Abfall- und Laubabgabe
- Satzungen der Abfallwirtschaft, Abfallwirtschaftsgebühren, Straßenreinigung, Straßenreinigungsgebühren
- Weitergabe von Gebrauchtwaren, Tausch- und Verschenk-Markt

Satzungen und Gebühren

Die Abfallwirtschafts- und Abfallwirtschaftsgebührensatzung legen fest, wie die in der Landeshauptstadt angefallenen Abfälle gesammelt, transportiert und entsorgt werden und welche Gebühren dafür vom Abfallverursacher zu bezahlen sind. Die Erfassung von Glas- und Leichtverpackungsabfällen organisieren hingegen deutschlandweit die Dualen Systeme. Deren Entsorgungskosten werden beim Kauf der darin verpackten Waren bereits bezahlt.

Die Straßenreinigungs- und Straßenreinigungsgebührensatzung legen fest, dass alle öffentliche Straßen vom Anlieger zu reinigen sind. Für die Bereiche, die von der öffentlichen Straßenreinigung sauber gemacht werden, hat der Anlieger eine Gebühr zu zahlen.

Die Satzungen und die Höhe der Gebühren finden Sie unter www.dresden.de/abfall.



Umweltpädagogischer Unterricht

Kindern und Jugendlichen frühzeitig ein Bewusstsein für die Umwelt zu vermitteln, ist ein wichtiges Anliegen der Landeshauptstadt Dresden. Wer von Beginn an lernt, Abfälle zu vermeiden und richtig getrennt zu entsorgen, reduziert Abfallberge und hilft, anfallenden Abfall zu recyceln oder richtig zu beseitigen. So werden Ressourcen geschont und die Umwelt geschützt. Das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft bietet daher mit dem Umweltpädagogischen Unterricht zahlreiche Angebote zur Umweltbildung in der Abfallwirtschaft an:

- für alle Bildungs- und Erziehungseinrichtungen in der Landeshauptstadt Dresden
- verschiedene Angebote für die Vorschule, Grundschule und ab Sekundarstufe I
- kostenfrei für die Teilnehmer
- Übernahme anfallender Fahrtkosten
- individuell anpassbar
- auch zur Hort- und Feriengestaltung geeignet

Mit der Durchführung des Umweltpädagogischen Unterrichtes wurde die Sächsische Bildungsgesellschaft für Umweltschutz und Chemieberufe Dresden mbH (SBG) beauftragt.

Das gehört dazu

Unterrichtsstunden

Sie werden in den angemeldeten Einrichtungen sowie auf Wunsch bei der SBG Dresden durchgeführt und sind variabel anpassbar. Der Mindestumfang beträgt zwei Unterrichtseinheiten. Es gibt verschiedene Angebote für die Themenkomplexe Abfallwirtschaft in Dresden,

Ökosystem und Umwelttechnik sowie Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung.

Exkursionen

In Dresden und Umgebung können innerhalb von rund drei Stunden (inklusive An- und Abreise) verschiedene Anlagen der Abfallwirtschaft und weiterverarbeitenden Industrie, wie ein Wertstoffhof oder die Vergärungsanlage für Bioabfall, besucht werden. Bitte beachten Sie, dass in den Sommerferien keine Exkursionen angeboten werden können.

Projektstage und -wochen

Die Projektstage und -wochen werden bezüglich Dauer und Inhalt an die Bedürfnisse der jeweiligen Einrichtung angepasst. Sie werden in der Bildungsstätte durchgeführt und können durch Laborarbeiten und Exkursionen ergänzt werden.

Anmeldung

Die Unterrichtsstunden, Exkursionen und Projektstage/-wochen sind einzeln oder in Kombination buchbar. Die Angebote variieren je nach Alter der Teilnehmer und sind nach Vorschule, Grundschule und ab Sekundarstufe I sortiert. Eine genaue Auflistung der Angebote und das Anmeldeformular finden Sie unter www.dresden.de/umweltbildung sowie unter www.sbg-dresden.de (Aktuelles: Projekte). Bitte schicken Sie Ihre Anmeldung direkt an die SBG Dresden, die Sie zum Angebot gerne berät:

- Telefon: (03 51) 44 45 60
- Telefax: (03 51) 4 44 56 12
- E-Mail: upu@sbgdd.de



Das gehört dazu

- Abfälle aus der Speis Zubereitung und Speisereste (keine Knochen)
- überlagerte oder verdorbene Lebensmittel (unverpackt)
- kompostierbare Haushaltsabfälle wie Küchenpapier, Servietten, unbeschichtete Einwickelpapiere (keine Taschentücher)
- Kaffeesatz (mit Papierfiltern), Tee (-beutel)
- Grünabfälle aus Haus und Garten wie verwelkte Blumen, Topfpflanzen (ohne Topf), kleine Mengen an alter Blumenerde, Laub, Rasenschnitt, zerkleinerte Äste
- Kleintierkot in pflanzlicher Einstreu wie Sägespäne und Heu
- Kleinstmengen von Speisefetten und -ölen in saugfähigem Küchenpapier

Entsorgung

- Biotonne (Pflichttonne) oder Eigenverwertung (Kompostierung)
- wöchentliche Leerung der Biotonne (unabhängig vom Füllgrad)
- gebührenpflichtig (Biotonne)

Eigenverwertung von Bio- und Grünabfall

Sie können anfallenden Bio- und Grünabfall auf Ihrem Grundstück selbst sachgerecht kompostieren und verwerten. Um eine Überdüngung zu vermeiden, muss eine ausreichende Nutz-/Anbaufläche von mindestens 25 Quadratmeter pro Person auf dem Grundstück vorhanden

sein. Die Freistellung von der Bioabfallsammlung ist mit dem entsprechenden Formular unter www.dresden.de/abfall anzuzeigen.

Tipps und Hinweise

- Werfen Sie Ihren Bioabfall nicht in Plastik- oder kompostierbaren Bioplastiktüten aus Maisstärke in die Biotonne. Sie zersetzen sich nicht im Kompostierungsprozess. Schütten Sie Plastiktüten aus und geben Sie die leere Tüte in die Restabfalltonne.
- Falsch befüllte Biotonnen müssen als Restabfall entsorgt werden. Sie müssen dafür die Sonderentleerungsgebühr für fehlbefüllte Abfallbehälter bezahlen.
- Größere Mengen Erde mit oder ohne Steine/n sind als Bauabfall zu entsorgen (Bodenaushub → Seite 27).
- Mineralische Einstreu (wie Katzenstreu), Hygieneartikel (wie Windeln) und Papiertaschentücher gehören in den Restabfall (→ Seite 26).
- Wickeln Sie feuchten Abfall in Küchen- oder Zeitungspapier ein und legen Sie den Behälterboden mit Zeitungs- oder Knüllpapier aus. Das mindert Gerüche und das Anfrieren im Winter.
- Für die Reinigung der Abfallbehälter ist der Grundstückseigentümer zuständig.
- Essensreste sowie Öle und Fette gehören nicht in die Toilette.
- Sie können Abfall vermeiden, indem Sie Lebensmittel in den benötigten Mengen einkaufen und diese sorgfältig lagern.
- Tipps zum sachgerechten Kompostieren finden Sie auf www.dresden.de/abfallinfo.

DU KOMMST HIER NICHT REIN



Gemeinsam für eine saubere Biotonne –
ohne Plaste und andere Fremdstoffe.

www.bio-ohne-plaste.de

Werde UnterstützerIn! #plastekommthiernichtrein



Das gehört dazu

- Baum-, Hecken- und Rasenschnitt, Heu, Stroh, Laub, Fallobst, Blumen, Pflanzen, Unkraut, Blumenerde
- Weihnachtsbäume
- Äste, Stämme und Wurzeln: bis ein Meter Länge und 20 Zentimeter Durchmesser

Entsorgung

Grünabfall können Sie in der Biotonne entsorgen. Größere Mengen nehmen die Wertstoffhöfe und Grünabfallannahmestellen (→ Seite 33 f.) gegen eine Gebühr an. Bitte nutzen Sie bei der Abgabe Mehrwegbehälter oder schütten Sie verwendete Müllsäcke aus und entsorgen Sie die Säcke zu Hause.

- bis zu einem Kubikmeter: 1 Euro pro 0,2 Kubikmeter
- mehr als ein Kubikmeter: 5 Euro pro angefangenem Kubikmeter

Laub von Straßenbäumen und erkrankten Kastanien

Sie können das Laub von Straßenbäumen und von Kastanien mit Miniermottenbefall ganz-

jährig gebührenfrei bei den Wertstoffhöfen und Grünabfallannahmestellen abgeben. Hausmeisterdienste und gewerbliche Dienstleister können diese Leistung nicht nutzen.

Weihnachtsbäume

Sie können Ihren Weihnachtsbaum, ohne Schmuck und Verpackungen wie Plastiktüten, vom 29. Dezember 2022 bis zum 7. Januar 2023 gebührenfrei bei den eingerichteten Standplätzen (→ Seite 13) sowie den Wertstoffhöfen und den Grünabfallannahmestellen (→ Seite 33 f.) abgeben. Am 7. Januar 2023 stehen in einigen Ortschaften zudem Entsorgungsfahrzeuge bereit (→ Tabelle unten). Alle Annahmestellen finden Sie im Internet unter www.dresden.de/abfall und im Themenstadtplan www.dresden.de/stadtplan/abfall, Mobile Sammelstellen.

In Mobschatz und Gompitz organisieren die Verwaltungsstellen die Weihnachtsbaumsammlung eigenständig.

Nach dem Ende der städtischen Weihnachtsbaumsammlung können Sie Ihren Weihnachtsbaum bei den Wertstoffhöfen und Grünabfallannahmestellen (→ Seite 33 f.) gegen eine Gebühr als Grünabfall abgeben (→ Seite 8). Die Höhe der Gebühr richtet sich nach der Größe Ihres Baumes.

Ortschaft	Stellplätze Entsorgungsfahrzeuge Weihnachtsbäume	Stellzeit am 7. Januar 2023
Langebrück	Dörnichtweg (ehem. Postgelände)	10 bis 12 Uhr
Schönfeld-Weißig	Pappritz, Schulstraße (Parkplatz)	8 bis 10 Uhr
	Bautzner Landstraße (Parkplatz Gasthof Weißig)	10 bis 12 Uhr
Weixdorf	Platz des Friedens	8 bis 10 Uhr

Standplätze der Weihnachtsbaumsammlung vom 29. Dezember 2022 bis zum 7. Januar 2023

Altfranken	Forsythienstr./Schlehenstr.	Am Jägerpark
Otto-Harzer-Str./Kastanienweg	Freiheit/Briesnitzer Höhe	Bischofsweg/Kamenzer Str.
Altstadt	Gottfried-Keller-Platz	Königsbrücker Platz (Nähe Trafohaus)
Berliner Str./Vorwerkstr.	Harthaer Str./Sanddornstr.	Ritterstr./Sarrasanistr.
Blumenstr./Arnoldstr.	Kölnr Str./Altnaußlitz	Pieschen
Bönischplatz	Leutowitzer Ring/ Hetzdorfer Str. (nördl.)	Aachener Str./Kopernikusstr.
Holbeinstr. (Nähe Permoserstr.)	Lise-Meitner-Str./Maulbeerenstr.	Aachener Str./Schützenhofstr.
Hopfgartenstr./Gerokstr.	Naußlitzer Str./Grenzallee	Grimmaische Str./Trachenberger Str.
Lindengasse (Parkplatz)	Neunimptscher Str./ Pohrsdorfer Weg	Lommattscher Str. (gegenüber Nr. 55, Wendehammer)
Marschnerstr./Dinglingerstr.	Omsewitzer Ring/Kirschenstr.	Osterbergstr./Markusplatz
Seidnitzer Str./Blochmannstr.	Steinbacher Str./ Arthur-Weineck-Str.	Pestalozziplatz
Sternplatz	Wilsdruffer Ring/ Ebereschenstr. (südl.)	Scharfenberger Str./Klingerstr.
Wettiner Platz	Wölfnitzer Ring/Limbacher Weg	Trachenberger Platz
Ziegelstr./Rietschelstr.	Klotzsche	Plauen
Blasewitz	Alexander-Herzen-Str./ Theodor-Fontane-Str.	Altenzeller Str./Leubnitzer Str.
Comeniusstr./Fetscherstr.	Grüner Weg (Höhe Nr. 19)	Chemnitzstr./Bayreuther Str.
Falkensteinplatz	Kiefernweg/Birkenweg	Heinrich-Greif-Str. (Parkplatz)
Franz-Mehring-Str./ Neudobritzer Weg	Klotzcher Weg/Hirtenweg	Karlsruher Str./Achtbeetweg (Wendehammer)
Geisingstr./Schandauer Str.	Lubminer Str. (Wendestelle)	Ludwig-Renn-Allee (Nähe Kaufhalle)
Gohrischstr./Winterbergstr.	Selliner Str./Zinnowitzer Str.	Muldaer Str./Kohlenstr.
Hellendorfer Str./Marienberger Str.	Leuben	Nöthnitzer Str./Westendstr.
Hüblerplatz	Berchtesgadener Str./ Reichenhaller Str.	Plauenscher Ring/Hohe Str.
Königsheimplatz (Nähe Taxistand)	Goetzplatz	Schnorrstr./Hochschulstr.
Lauensteiner Str./Kipsdorfer Str.	Jessener Str. (Parkplatz)	Thormeyerstr./Donndorfstr.
Liebstädter Str. (Nähe Baumarkt)	Kyawstr./Berthold-Haupt-Str.	Prohlis
Löwenhainer Str. (Nähe Kaufhalle)	Melli-Beese-Str. (südl. Nr. 12 a)	Altstrehlen/Kreischaer Str.
Mosenstr. (Nähe Haydnstr.)	Rathener Str./ Schönaer Str. (Garagen)	Am Plan
Niederwaldplatz	Tauernstr./Villacher Str.	Gamigstr./Georg-Palitzsch-Str.
Paulusplatz	Zamenhofstr./Robert-Berndt-Str.	Gamigstr./Trattendorfer Str.
Rennplatzstr. (Nähe Rauensteinstr.)	Loschwitz	Joseph-Keilberth-Str./ Alter Postweg (Straßenstumpf)
Rothermundstr./Rosenbergstr.	Bautzner Landstr./Rossendorfer Str.	Karl-Laux-Str./Fritz-Busch-Str.
Toeplerstr./Marienberger Str.	Ludwig-Küntzelmann-Platz	Kauschaer Str. (gegenüber Nr. 10)
Cossebaude	Pillnitzer Landstr. (Nähe Calberlastr.)	Keplerstr. (Höhe Nr. 27)
An den Winkelwiesen/ Erna-Berger-Str.	Pillnitzer Landstr./ Leonardo-da-Vinci-Str.	Lugaer Str./Poetenweg
Eichbergstr. (Parkplatz)	Weißer-Hirsch-Str./Roseggerstr.	Otto-Dix-Ring/Heinz-Lohmar-Weg
Grüner Weg (Betonfläche gegenüber Nr. 20)	Neustadt	Prohliser Allee/Georg-Palitzsch-Str.
Cotta		Robert-Sterl-Str./Spitzwegstr.
Bonhoefferplatz		Senftenberger Str./Spremlinger Str.
Braunsdorfer Str./Am Gorbitzbach		Walter-Arnold-Str. (Höhe Nr. 8)
Conertplatz		Wilhelm-Busch-Str./Gostritzer Str.
Flensburger Str. (gegenüber Nr. 10)		

Diese Plätze ohne Sammelcontainer sind mit einem Schild gekennzeichnet.



Das gehört dazu

- Zeitungen, Zeitschriften, Broschüren, Bücher
- Schreib-, Mal-, Kopierpapier
- Knüll-, Verpackungs-, Geschenkpapier
- zerkleinerte Pappen und Kartons

Entsorgung

- Blaue Tonne (für Papier und Pappe) – Leerung überwiegend zweiwöchentlich
- Wertstoffcontainer (ab 1. Juli 2022 für Papier und Pappe) – Leerung nach Bedarf (mindestens 1 x pro Woche)
- ohne Extragebühr
- Aktenvernichtung übernehmen Firmen Ihrer Wahl als kostenpflichtigen Service

Blaue Tonne

Nutzen Sie zur bequemen Entsorgung von Papier und Pappe die städtische Blaue Tonne direkt am Haus. Sie ist gebührenfrei, im Vollservice nutzbar (→ Seite 28) und Erlöse aus der Vermarktung des Inhaltes fließen in den Abfallgebührenhaushalt ein. Ist bei Ihnen keine städtische Blaue Tonne vorhanden, bitten Sie Ihren Grundstückseigentümer, diese bei der Stadt zu bestellen (→ Seite 8).

Wertstoffcontainer

Die Sammlung von Papier und Pappe erfolgt an den Wertstoffcontainerstandplätzen

ab dem 1. Juli 2022 in gemeinsamen Behältern. Die Standplätze finden Sie im Internet unter www.dresden.de/abfall und www.dresden.de/stadtplan/abfall. Bitte beachten Sie, dass nur etwa die Hälfte aller Wertstoffcontainerstandplätze mit Containern für Altpapier ausgestattet sind.

Vor dem Einwerfen von Pappen und Kartons ist es wichtig, diese zu zerkleinern. Somit passt mehr in die Container und die Einwurfsöffnungen verstopfen nicht. Das Ablegen oder Abstellen von Altpapier auf oder neben die Container ist nicht gestattet. Das erschwert anderen den Zugang zum Container und behindert die Entsorgungsunternehmen beim Leeren. Sie können große Pappen gebührenfrei auf den Wertstoffhöfen (→ Seite 33) abgeben.

Tipps und Hinweise

- Küchentücher und Servietten gehören in die Biotonne.
- Verschmutzte oder beschichtete Papiere/Pappen (Backpapier, Pizzakartons) sowie Papiertaschentücher, Fotos, Poster und Tapete gehören in die Restabfalltonne.
- Getränkekartons und Suppentüten gehören in die Gelbe Tonne/den Gelben Sack.
- Bitte werfen Sie Papier ungebündelt ein.
- Machen Sie Dokumente mit persönlichen Daten vor der Entsorgung unlesbar.
- Falsch befüllte Blaue Tonnen müssen als Restabfall entsorgt werden. Sie müssen dafür die Sonderentleerungsgebühr für fehlbefüllte Abfallbehälter bezahlen.



Glasverpackungen

Das gehört dazu

- Glasflaschen als Verpackung, zum Beispiel für Getränke, Öl, Essig, Soßen, Parfüms
- Konservengläser, beispielsweise für Obst, Gemüse, Marmeladen oder Senf

Entsorgung

- Wertstoffcontainer für Glasverpackungen
- Leerung nach Bedarf (mindestens zweiwöchentlich)
- Entsorgungskosten beim Kauf bereits bezahlt (Organisation: Duale Systeme)

Sortierung nach Farben

- Weißglas
- Braunglas
- Grünglas (auch für andersfarbiges Glas)

Fehleinwürfe vermeiden

Die Wertstoffcontainer dienen nur der Entsorgung von Verpackungen aus Glas. Sie haben eine ähnliche Zusammensetzung und können daher zu neuen Glasverpackungen in der jeweiligen Farbe hergestellt werden. Werden im Container jedoch Glas- und Keramikprodukte mit entsorgt, stören diese das Recycling. Gegenstände aus Glas, Keramik, Porzellan und Steingut gehören in die Restabfalltonne. LED- und Energiesparlampen sowie Leuchtstoffröhren sind als Elektro-Altgerät (→ Seite 20 f.) und Fensterglas als Bauabfall (→ Seite 27) zu entsorgen.

Wertstoffcontainer

Die Standplätze der Wertstoffcontainer finden Sie unter www.dresden.de/abfall und im Themenstadtplan www.dresden.de/stadtplan/abfall. Sollte Ihr Wertstoffcontainer überfüllt sein, nutzen Sie bitte einen anderen Standplatz. Es ist nicht gestattet, Abfälle auf und neben die Container zu stellen. Parken Sie auch nicht vor den Containern und gewährleisten Sie eine freie Zufahrt, damit die Entsorgungsfahrzeuge die Container leeren können.

Sie können die Wertstoffcontainer zu folgenden Zeiten nutzen:

- Montag bis Sonnabend: 7 bis 20 Uhr
- keine Nutzung an Sonn- und Feiertagen

Tipps und Hinweise

- Passt das Verpackungsglas nicht durch die Öffnung des Wertstoffcontainers, entsorgen Sie es in Ihrer Restabfalltonne.
- Die Entsorgungsfahrzeuge haben verschiedene Kammern, um die Trennung nach Glasfarben beim Leeren beizubehalten.



Leichtverpackungen



Das gehört dazu

- leere Verpackungen aus Kunststoff: Shampooflaschen, Joghurtbecher, Farbeimer, Tragetaschen, Pflanzpaletten, Schraubverschlüsse, Tuben, Waschmittelverpackungen
- leere Verpackungen aus Metall: Konserven-, Getränke-, Farb- und Spraydosens, Kronkorken, Aluschalen, -folien, -deckel
- leere Verpackungen aus Verbundmaterialien: Getränkekartons, Suppentüten, beschichtete Pappen von Tiefkühlprodukten, Vakuumverpackungen (Kaffee), Blister (wie Tablettenverpackungen)
- Verpackungsmaterialien (Formteile und Chips aus Styropor, Luftpolster aus Folie)

Entsorgung

- Gelbe Tonne oder Gelber Sack
- Leerung überwiegend zweiwöchentlich
- Entsorgungskosten beim Kauf bereits bezahlt (Organisation: Duale Systeme)

Erhalt kostenloser Gelber Säcke

- in den Bürgerbüros und Ortschaftsverwaltungen (→ Themenstadtplan www.dresden.de/stadtplan/abfall)
- beim zuständigen Entsorgungsunternehmen (→ Seite 28)
- auf allen Wertstoffhöfen (→ Seite 33)

Falsch befüllte Gelbe Tonnen und Säcke

Sind Gelber Sack/Tonne nicht korrekt befüllt, werden diese nicht abgeholt beziehungsweise geleert (Kennzeichnung mit einem roten Aufkleber). Entweder sortieren die Nutzer des Gelben Sackes/der Gelben Tonne die nicht hingehörenden Abfälle aus oder der Grundstückseigentümer beauftragt eine Mitnahme/Leerung der falsch befüllten Säcke/Behälter als Restabfall. Die dafür anfallende Sonderentleerungsgebühr für fehlbefüllte Abfallbehälter müssen Sie bezahlen.

Tipps und Hinweise

- Die Entsorgung von Verpackungen haben Sie beim Kauf der Waren bereits bezahlt.
- Auf manchen Verpackungen finden Sie Trennhinweise, welche Bestandteile in der Gelben Tonne/den Gelben Sack oder als Altpapier zu entsorgen sind.
- Gebrauchsgegenstände aus Kunststoff (→ Seite 17) oder Metall können Sie auf den Wertstoffhöfen abgeben.
- PUR-Montageschaumdosen (mit/ohne Restinhalt) sind als Schadstoff zu entsorgen (→ Seite 22).
- Haben Sie einmal mehr Verpackungsabfälle, können Sie zusätzlich Gelbe Säcke nehmen und diese am Entleerungstag neben die Gelbe Tonne stellen. Die Abgabe auf den Wertstoffhöfen ist nicht möglich. Verpackungsabfälle nehmen ansonsten auch die Händler/Vertreiber zurück.



Das gehört dazu

- Küchenutensilien aus Kunststoff wie Plastikbestecke und -geschirre, Siebe, Frischhaltedosen, Schüsseln, Silikonbackformen
- Haushaltsgegenstände aus Kunststoff wie Eimer, Kisten, Gießkannen, Blumenüber-töpfe, Kanister, Wasserfässer, Handtuch-halter, Wäscheständer, Kleiderbügel, WC-Garnituren, Babybadewannen, Wä-schekörbe, Obststiegen, Einkaufskisten, Schnellhefter und Klarsichthüllen
- Möbel- und Einrichtungsgegenstände aus Kunststoff wie Garten-, Balkon- und Campingmöbel oder Kellerregale
- Kunststoffgegenstände aus dem Sport-, Freizeit- und Unterhaltungsbereich wie Iso- und Gymnastikmatten, Spielzeug, CD-/DVD-Hüllen, Schallplatten

Entsorgung

- auf den Wertstoffhöfen (→ Seite 33)
- ohne Extragebühr

Tipps und Hinweise

- Geben Sie nur Gebrauchsgegenstände ab, die ausschließlich aus Kunststoff bestehen. Diese sollten unverpackt und möglichst sauber sein.
- Leere Verpackungen aus Kunststoff, wie Farbeimer, Joghurtbecher, Kosmetikdosen oder pfandfreie Einwegflaschen, gehören in die Gelbe Tonne/den Gelben Sack.

- Geben Sie Kunststoffabfall, der mit Metall, Holz oder Textil verbunden ist (wie Kugelschreiber), und Gegenstände aus Gummi (wie Handschuhe) in den Restabfallbehälter. Sind die Gegenstände zu groß für den Abfallbehälter (wie ein Autokindersitz) sind sie als Sperrmüll abzugeben (→ Seite 18).
- Baustyropor sowie Regenrinnen und Ab-flussrohre aus Kunststoff sind Bauabfall (→ Seite 27). Bringen Sie diese zu einer Bauabfallentsorgungsanlage Ihrer Wahl.
- CDs und DVDs bestehen aus Polycarbonat und werden gesondert gesammelt. Sie können diese kostenlos auf den Wert-stoffhöfen in separate Sammelboxen geben. Mit Kratzern auf der Oberseite machen Sie Ihre Daten nahezu unlesbar. Die Hüllen dieser Datenträger gehören in die Sammelcontainer für Kunststoffabfälle.
- Geben Sie gut erhaltene Gebrauchtwaren weiter (→ Seite 7).
- Wenden Sie sich bei Fragen an das Abfall-Info-Telefon (0351) 4 88 96 33. Auch das Abfall-ABC unter www.dresden.de/abfall hilft Ihnen weiter, wenn Sie sich bei einem Gegenstand unsicher sein sollten.



Sperrmüll und Altholz



Das gehört zum Sperrmüll

- Möbel wie Sofas, Sessel, Schränke, Regale, Tische, Stühle, Bänke, Bettgestelle
- sperrige Haushaltsgegenstände, die zu groß oder zu schwer für die Abfalltonnen sind, wie Matratzen, Federbetten, Koffer, Teppiche, Fußbodenbeläge, mechanische Nähmaschinen, Wäschespinnen, Kinderwagen, Fahrräder, Spielzeug
- Laminat/Parkett ohne Anhaftungen/Leim

Das gehört zum Altholz

- Holzmöbel wie Tische, Stühle, Schränke
- Haushaltsgegenstände aus Holz wie Kochlöffel, Messerblöcke, Lineale
- Spiel- und Sportgeräte aus Holz
- Holzpaletten

Achtung bei Gartenhölzern

Hölzer aus dem Gartenbereich (wie Zäune, Pfosten, Pergolen, Hochbeete, Komposter, Spanplatten, Pavillons, Gartenhäuser, Geräteschuppen und Terrassenbretter) sind wegen ihres Einsatzes im Freien mit Holzschutzmitteln (kesseldruck-) imprägniert. Daher sind sie als Bauabfall (→ Seite 27) bei einem privaten Entsorger auf eigene Kosten zu entsorgen.

Entsorgung

- Verkaufen oder geben Sie gut erhaltene Gebrauchtwaren weiter (→ Seite 7).

- pro Haushalt und Halbjahr Entsorgung von vier Kubikmetern Sperrmüll und Altholz entweder über die Selbstanlieferung ohne Extragebühr auf den Wertstoffhöfen (→ Seite 33), der Firma Veolia Umweltservice Ost GmbH & Co. KG oder der beauftragten Annahmestelle der Ortschaft Schönfeld-Weißig (nur Sperrmüll → Seite 34) sowie über die gebührenpflichtige Sperrmüllabholung
- Abgabe von mehr als vier Kubikmetern gegen Entgelt bei der Firma Veolia Umweltservice Ost GmbH & Co. KG (→ Seite 34)

Gebührenpflichtige Abholung von großen Haushaltsgeräten

Sie können sich bis zu vier Kubikmeter Sperrmüll pro Haushalt und Halbjahr gebührenpflichtig von zu Hause abholen lassen. Hier können Sie die Sperrmüllabholung anmelden:

- Online-Formular unter www.dresden.de/sperrmuell
- Bestellkarte im Abfallratgeber

Der von der Stadt beauftragte Entsorger (Stadtreinigung Dresden GmbH, Veolia Umweltservice Ost GmbH & Co. KG, Nehlsen Sachsen GmbH & Co. KG oder Becker Umweltdienste GmbH) teilt Ihnen per Post den Abholtermin mit. Dieser liegt in der Regel innerhalb von vier Wochen nach Eingang der Anmeldung. Alternativ können Sie auch eine Expressabholung innerhalb von drei Werktagen



Sperrmüll und Altholz

beantragen. Falls Sie den genannten Termin nicht wahrnehmen können, vereinbaren Sie mit dem Entsorger einen neuen Termin. Bei der Abholung müssen Sie nicht anwesend sein. So stellen Sie Ihren Sperrmüll bereit:

- am Abholtag früh bis zur im Schreiben angegebenen Uhrzeit oder am Abend vorher
- vor das Grundstück der Abholadresse
- maximal zehn Meter entfernt zur Straße
- unverpackt, gut sichtbar und unfallsicher
- verladbar von zwei Personen
- Gehwege nicht blockieren

Für die Abholung und Entsorgung des Sperrmülls fällt eine Gebühr von 25 Euro beziehungsweise bei einer Expressabholung von 72 Euro an. Nach der erfolgten Sperrmüllabholung erhalten Sie per Post den Gebührenbescheid. Eine Barzahlung während der Sperrmüllabholung ist nicht möglich.

Die Abholung Ihres Sperrmülls direkt aus der Wohnung oder dem Keller ist möglich. Dies ist jedoch eine kostenpflichtige Zusatzleistung des jeweiligen Entsorgers. Sie muss bei der Anmeldung mit angegeben werden. Sie erhalten dafür vom Entsorger per Post eine zusätzliche Rechnung.

Bitte beachten Sie, dass nur Sperrmüll (→ Seite 18) abgeholt wird. Sollten Sie andere Abfälle, wie Restabfälle oder Elektro-Altgeräte, bereitstellen, werden diese nicht mitgenommen. Für die Beseitigung der falsch bereitgestellten Abfälle sind Sie verantwortlich. Bitte räumen Sie die nicht mitgenommenen Sachen zügig weg, da es ansonsten eine Ordnungswidrigkeit darstellt, die mit einem Bußgeld geahndet werden kann.

Falls Sie die Abholung Ihres Sperrmülls nicht mehr benötigen, informieren Sie bitte rechtzeitig den zuständigen Entsorger und sagen den Termin ab.

Tipps und Hinweise

- Entfernen Sie elektronische Teile und entsorgen Sie diese separat (→ Seite 20 f).
- Trennen Sie Sperrmüll und Altholz bei der Selbstanlieferung auf dem Wertstoffhof.
- Werfen Sie Sperrmüll und Altholz auf dem Wertstoffhof lose in die Container.
- Das Abstellen von Sperrmüll neben die Abfalltonnen am Haus ist nicht gestattet. Die Entsorgungskosten werden den Tonnenutzern in Rechnung gestellt.
- Bau- und Gartenhölzer (→ Seite 27 und 18) sind als Bauabfall auf eigene Kosten zu entsorgen (→ Seite 27).
- Für Haushaltsauflösungen können Sie private Firmen beauftragen. Für Containerstellungen im öffentlichen Raum ist eine Sondergenehmigung beim Straßen- und Tiefbauamt zu beantragen.
- Briefkasteneinwürfe oder Hausaushänge, die zum Herausstellen von Sperrmüll auffordern, sind nicht von der Stadt.
- Bitte beachten Sie, dass es immer wieder unseriöse Angebote zur Sperrmüllabholung durch Privatfirmen gibt. Holen Sie bei Interesse Preisvergleiche ein, vermeiden Sie telefonische Angebote und informieren Sie sich vorab über die Firma.



Das gehört dazu

- Waschmaschinen, Geschirrspüler, Elektro- und Gasherde, Kühl- und Gefrierschränke
- Tablets, Computer, Drucker, Scanner, Radios, Fernseher, DVD-Player, Receiver, Kameras, Telefone, Faxgeräte, Monitore
- elektrische Werkzeuge, Rasierapparate, Spielzeuge, Zahnbürsten, Küchen-, Haushalts-, Sport-, Medizin- und Heizgeräte, blinkende Schuhe und Kleidung
- Leuchten, LED- und Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren

Entsorgung

- Verkaufen oder geben Sie gut erhaltene Gebrauchsgüter weiter (→ Seite 7).
- bei Selbstanlieferung auf den Wertstoffhöfen (→ Seite 33): ohne Extragebühr
- bei Händlern mit Verkaufsflächen für Elektrogeräte ab 400 Quadratmetern und ab spätestens 1. Juli bei Lebensmittelhändlern mit einer Verkaufsfläche ab 800 Quadratmetern, die mehrmals im Jahr/dauerhaft Elektrogeräte anbieten: kostenlose Abgabe von Geräten, die nicht größer als 25 Zentimeter sind sowie größere beim Kauf eines gleichartigen Gerätes
- bei Onlinehändlern beim Kauf von Lampen/kleinen Elektrogeräten: Informationspflicht über Abgabemöglichkeiten in Kundennähe, beim Kauf von größeren Elektrogeräten (ab 50 Zentimeter Kantenlänge), Bildschirmen/Monitoren (über 100 Quadratzentimetern Oberfläche), Kühl-/Gefrier-/Klimageräten (keine

Ventilatoren), Wäschetrocknern mit Wärmepumpe: kostenfreie Mitnahme beim Kunden

- LED-/Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren zusätzlich beim Schadstoffmobil (→ Seite 24 f.) und bei den Sammelstellen unter www.lightcycle.de.
- Handys zusätzlich auch bei den HandY-cap-Sammelstellen (→ siehe Internet www.dresden.de/stadtplan/abfall)
- Nachtspeicherheizgeräte – verpackt mit Nachweis des Ausbaus durch Fachpersonal: Lebenshilfe Dresden e. V., Werftstraße 5, Montag bis Freitag von 7 bis 17 Uhr
- Fotovoltaikmodule: Veolia Umweltservice Ost GmbH & Co. KG, Rosenstraße 99, Montag bis Freitag 6 bis 20.30 Uhr
- Abholung von großen elektrischen Haushaltsgeräten: gebührenpflichtig **pro** Gerät, dabei Mitnahme kleiner Elektro-Altgeräte (außer LED- und Energiesparlampen sowie Leuchtstoffröhren) ohne Extragebühr

Gebührenpflichtige Abholung von großen Haushaltsgeräten

Einmal pro Haushalt und Halbjahr können Sie große elektrische Haushaltsgeräte (ab 50 Zentimeter Kantenlänge) gebührenpflichtig **pro** Gerät von zu Hause abholen lassen. Hier können Sie die Abholung anmelden:

- Online-Formular unter www.dresden.de/abfallformulare
- Bestellkarte im Abfallratgeber



Elektro-Altgeräte

Der von der Stadt beauftragte Entsorger (Stadtreinigung Dresden GmbH, Veolia Umweltservice Ost GmbH & Co. KG, Nehlsen Sachsen GmbH & Co. KG oder Becker Umweltdienste GmbH) teilt Ihnen per Post den Abholtermin mit. Dieser liegt in der Regel innerhalb von vier Wochen nach Eingang der Anmeldung. Alternativ können Sie auch eine Expressabholung innerhalb von drei Werktagen beantragen. Falls Sie den genannten Termin nicht wahrnehmen können, vereinbaren Sie mit dem Entsorger einen neuen Termin. Bei der Abholung müssen Sie nicht anwesend sein. So stellen Sie Ihre Haushaltsgroßgeräte bereit:

- am Abholtag früh bis zur im Schreiben angegebenen Uhrzeit oder am Abend vorher
- maximal zehn Meter entfernt zur Straße
- unverpackt, gut sichtbar und unfallsicher
- verladbar von zwei Personen
- Gehwege nicht blockieren

Für den Transport fällt **pro** Haushaltsgroßgerät eine Gebühr von 25 Euro und bei einer Expressabholung von 72 Euro an. Nach der Abholung erhalten Sie per Post den Gebührenbescheid. Eine Barzahlung während der Abholung ist nicht möglich.

Die Abholung Ihres Haushaltsgroßgeräts direkt aus der Wohnung oder dem Keller ist möglich. Dies ist jedoch eine kostenpflichtige Zusatzleistung des Entsorgers. Sie muss bei der Anmeldung mit angegeben werden. Sie erhalten dafür vom Entsorger per Post eine zusätzliche Rechnung.

Im Rahmen dieser Abholung werden kleine Elektro-Altgeräte ohne Extragebühr mitgenommen (bitte in der Anmeldung mit angeben).

Andere herausgestellte Abfälle werden stehen gelassen. Für deren Beseitigung sind Sie verantwortlich. Dies sollte zügig erfolgen, da es ansonsten eine Ordnungswidrigkeit darstellt, die mit einem Bußgeld geahndet werden kann.

Falls Sie die Abholung nicht mehr benötigen, informieren Sie bitte rechtzeitig den zuständigen Entsorger und sagen den Termin ab.

Batterien, Akkus und Lampen vorher entfernen

Nehmen Sie vor der Entsorgung von Elektro-Altgeräten Batterien, Akkus und Lampen aus den Geräten heraus und entsorgen Sie diese separat. Dies ist besonders bei Lithium-Ionen-Akkus wichtig, da sie Kurzschlüsse und Brände verursachen können (→ Seite 23). Für Elektro-Altgeräte mit fest eingebautem Akku gibt es auf den Wertstoffhöfen Sammelboxen.

Tipps und Hinweise

- Elektro-Altgeräte sind mit dem Symbol eines durchgestrichenen Abfallbehälters gekennzeichnet.
- Ausschließlich die Stadt sowie Händler und Vertreiber von Elektrogeräten sind gesetzlich berechtigt, Elektro-Altgeräte zur Entsorgung einzusammeln (keine Türsammlungen oder private Sammler).
- Löschen Sie vor der Abgabe persönliche Daten und entfernen Sie Speicherkarten.



Das gehört dazu

- Haushaltsreiniger, Entkalker, Desinfektionsmittel, Nagellackentferner, Spraydosen mit Restinhalt, PUR-Montageschaumdosen
- Unkraut- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Insektensprays, Düngemittel
- flüssige Farben, Lacke, Lösungsmittel, Klebstoffe
- Imprägnier- und Abbeizmittel
- Mineralöle und Kraftstoffe
- quecksilberhaltiger Abfälle wie Thermometer
- Batterien, Akkus, Autobatterien
- Speiseöle und -fette sowie Frittieröle

Entsorgung

- auf den Wertstoffhöfen, außer Leuben und Loschwitz (→ Seite 33)
- beim Schadstoffmobil (→ Seite 24 f.)
- Batterien, Akkus, Autobatterien, Mineralöle: im Handel, wo das Produkt gekauft wurde
- Abgabemenge bis maximal 25 Liter (Berechnung über die Verpackungsgrößen)
- ohne Extragebühr

Das Schadstoffmobil

Das Schadstoffmobil nimmt Schadstoffe sowie Leuchtstoffröhren, LED- und Energiesparlampen und Autobatterien entgegen. Die Termine und Stellplätze finden Sie auf den Seiten 24 und 25, im Internet unter www.dresden.de/

schadstoffmobil und im Themenstadtplan www.dresden.de/stadtplan/abfall, Stichpunkt Mobile Sammelstellen.

Medikamentenreste

Sie können Ihre abgelaufenen und nicht abgebrauchten Arzneimittel in der Restabfalltonne entsorgen. Bitte werfen Sie die Sachen so in die Tonne, dass niemand herankommen kann. Sollten Sie dennoch Bedenken hinsichtlich der Sicherheit haben, können Sie Ihre Medikamente wie Schadstoffe entsorgen. Auf keinen Fall gehören sie aber in die Toilette oder den Abfluss!

Tipps und Hinweise

- Schadstoffe müssen getrennt gesammelt und entsorgt werden, da sie umwelt- oder gesundheitsgefährdende Stoffe enthalten (Kennzeichnung mit Gefahrensymbol).
- Stellen Sie Ihre Schadstoffe niemals unbeaufsichtigt vor Eintreffen des Schadstoffmobils am Straßenrand ab.
- Übergeben Sie Schadstoffe möglichst in den Originalbehältern direkt dem Annahmepersonal und vermischen Sie Schadstoffe nicht miteinander.
- Schadstoffe dürfen nicht in der Restabfalltonne oder Toilette entsorgt werden.





Batterien und Akkus

Das gehört dazu

- Batterien und Akkus für Fernbedienungen, Taschenrechner, Wecker, Taschenlampen, Funk-Kopfhörer, Spielzeug
- Knopfzellen für Haushaltswaagen, Fieberthermometer, Autoschlüssel
- Lithium-Ionen-Akkus für Digitalkameras, Laptops, Tablets, Handys, Akkubohrer, Spielekonsolen, elektrische Zahnbürsten, Staubsauger, Rasierer
- Autobatterien

Entsorgung

- in Geschäften, die Batterien und Akkus verkaufen
- auf den Wertstoffhöfen (→ Seite 33), in Loschwitz keine Autobatterien
- beim Schadstoffmobil (→ Seite 24 f.) ohne Extragebühr

Getrennte Entsorgung wichtig

Batterien und Akkus zählen zu den Schadstoffen. Sie müssen getrennt gesammelt und entsorgt werden, da sie umwelt- und gesundheitsgefährdende Stoffe enthalten. Sie dürfen nicht in die Restabfalltonne, sondern müssen bei einer Batterie-Rücknahmestelle abgegeben werden. Sie sind mit dem Symbol eines durchgestrichenen Abfallbehälters gekennzeichnet.



Lithium-Ionen-Akkus

Lithium-Ionen-Akkus kommen bei leistungsstarken Elektrogeräten zum Einsatz. Sie sind mit dem Aufdruck „Li“ oder „Li-Ion“ gekennzeichnet. Da sie im entladenen Zustand noch so viel Restenergie haben, um Kurzschlüsse und Brände zu verursachen, ist ihre Rückgabe nur bei qualifizierten Annahmestellen möglich – wie bei den Wertstoffhöfen (→ Seite 33). Kleben Sie zur Vermeidung von Kurzschlüssen die Pole ab.

Autobatterien

Beim Kauf einer Autobatterie ist der Händler gesetzlich verpflichtet, Pfand zu erheben. Geben Sie später Ihre Autobatterie im Geschäft zurück, erhalten Sie den Pfand bei Vorlage des Kassenzettels zurück. Bei der Abgabe von Autobatterien auf den Wertstoffhöfen und am Schadstoffmobil wird kein Pfand erstattet. Die Abgabe kann jedoch auf dem Pfandgutschein oder der Rechnung bestätigt werden. Diesen Beleg können Sie zur Rückerstattung des Pfandes beim Händler einreichen. Bitte beachten Sie, dass auf dem Wertstoffhof Loschwitz keine Autobatterien angenommen werden.

Tipps und Hinweise

- Entnehmen Sie vor der Abgabe von Elektro-Altgeräten die enthaltenen Batterien und Akkus und entsorgen Sie diese separat. Für Elektro-Altgeräte mit fest eingebautem Akku gibt es auf den Wertstoffhöfen gesonderte Sammelboxen.

Schadstoffmobil 2022: Termine und Standplätze

Ort	Standplatz	Tag	Zeit	Frühjahr	Herbst
Altfranken	Otto-Harzer-Straße/Altfränkener Dorfstraße	Mo	10.00 – 10.45	09.05.	26.09.
Altstadt	Hans-Dankner-Straße/Bürgerwiese	Mo	16.30 – 17.30	25.04.	12.09.
	Marschnerstraße/Striesener Straße	Fr	18.15 – 19.00	29.04.	16.09.
	Reißigerstraße/Wallotstraße	Fr	17.00 – 17.45	29.04.	16.09.
	Sternplatz/Falkenstraße	Mo	18.00 – 19.00	25.04.	12.09.
Blasewitz	Hüblerplatz	Fr	11.15 – 12.30	29.04.	16.09.
	Junghansstraße/Hepkestraße	Fr	15.15 – 16.15	29.04.	16.09.
	Laubestraße/Müller-Berset-Straße	Fr	14.00 – 14.45	29.04.	16.09.
	Weesensteiner Straße/Schlottwitzer Straße	Mi	18.15 – 19.00	27.04.	14.09.
Cossebaude	Bahnhofstraße/Ludwigstraße	Di	13.45 – 14.45	03.05.	20.09.
	Grenzstraße/Gartenstraße	Di	11.15 – 12.15	03.05.	20.09.
Cotta	Bonhoefferplatz	Do	15.45 – 16.45	28.04.	15.09.
	Brückenstraße	Sa	08.00 – 09.00	07.05.	24.09.
	Flensburger Straße/Am Urnenfeld	Di	10.00 – 10.45	03.05.	20.09.
	Gottfried-Keller-Platz	Do	10.00 – 11.00	28.04.	15.09.
	Hohendölzschener Straße/Luftbadstraße	Sa	13.00 – 14.00	07.05.	24.09.
	Leutewitzer Ring/Kirschenstraße (Eimündung)	Do	11.45 – 12.45	28.04.	15.09.
	Merbitzer Straße/Wolfszug	Sa	09.30 – 10.30	07.05.	24.09.
	Wendel-Hipler-Straße/Oskar-Mai-Straße	Mo	11.30 – 12.30	09.05.	26.09.
	Wilsdruffer Ring/Altgorbitzer Ring	Do	14.00 – 15.00	28.04.	15.09.
Ziegeleistraße	Sa	11.15 – 12.15	07.05.	24.09.	
Gompitz	Ockerwitz, Ockerwitzer Allee 21	Fr	15.45 – 16.30	13.05.	30.09.
	Ockerwitzer Allee/Altgompitz	Fr	14.30 – 15.15	13.05.	30.09.
	Pennrich, Altnossener Straße (Bauhof)	Fr	11.30 – 13.00	13.05.	30.09.
	Unkersdorf, Am Schreiberbach/Schwarmweg	Fr	10.00 – 11.00	13.05.	30.09.
Klotzsche	Keulenbergstraße/Waldteichstraße	Do	17.30 – 18.30	05.05.	22.09.
	Ludwig-Kossuth-Straße (Höhe Sparkasse)	Do	15.00 – 15.45	05.05.	22.09.
	Markt (Hellerau)	Sa	09.30 – 10.30	30.04.	17.09.
	Rostocker Straße/Boltenhagener Straße	Sa	08.00 – 09.00	30.04.	17.09.
	Wilschdorf, Altwilschdorf/Kirchstraße (Dorfplatz)	Do	16.15 – 17.00	05.05.	22.09.
Langebrück	Badstraße/Schillerplatz	Mo	11.30 – 12.30	02.05.	19.09.
	Nicodèstraße/Friedrich-Wolf-Straße	Mo	14.00 – 15.30	02.05.	19.09.
Leuben	Bosewitzer Straße/Bahnhofstraße	Di	10.00 – 10.45	26.04.	13.09.
	Försterlingstraße/Sachsenwerkstraße	Fr	10.00 – 10.45	29.04.	16.09.
	Laibacher Straße/Hermannstädter Straße	Mi	15.15 – 16.00	27.04.	14.09.
	Lilienthalstraße/Hertzstraße	Mi	13.45 – 14.45	27.04.	14.09.
	Seidelbaststraße/Neue Straße	Mi	11.30 – 12.15	27.04.	14.09.
	Steirische Straße/Salzbürger Straße	Mi	16.45 – 17.45	27.04.	14.09.
Tronitzer Straße/Borsbergblick	Fr	10.00 – 11.00	06.05.	23.09.	
Loschwitz	Altsöbrigen	Mi	12.15 – 13.00	04.05.	21.09.
	Auf der Höhe/Herrenbergstraße	Mi	16.00 – 17.00	04.05.	21.09.
	Fidelio-F.-Finke-Straße/Amtsstraße	Mi	14.30 – 15.15	04.05.	21.09.
	Leonardo-da-Vinci-Straße (Busschleife Pillnitz)	Mi	10.00 – 11.30	04.05.	21.09.
	Ludwig-Küntzelmann-Platz	Mo	12.45 – 13.45	25.04.	12.09.
	Oberwachwitzer Weg (Parkplatz am Fernsehturm)	Di	10.00 – 10.45	10.05.	27.09.

Ort	Standplatz	Tag	Zeit	Frühjahr	Herbst
Loschwitz	Quohrener Straße/Rochwitzer Straße	Mi	17.30 – 18.30	04.05.	21.09.
	Ullersdorfer Platz (Höhe „Café Heiderand“)	Mo	10.00 – 11.30	25.04.	12.09.
Mobschatz	Brabschütz, Dorfplatz-Brabschütz/Zum Schwarm	Di	17.15 – 18.30	03.05.	20.09.
	Elbhangerstraße/Am Berg	Fr	17.15 – 18.30	13.05.	30.09.
Neustadt	Forststraße/Löbauer Straße	Mo	14.30 – 15.30	25.04.	12.09.
	Stetzscher Straße/Dr.-Friedrich-Wolf-Straße	Sa	13.00 – 13.45	30.04.	17.09.
Oberwartha	Fritz-Arndt-Platz (Dorfplatz)	Di	15.30 – 16.30	03.05.	20.09.
Pieschen	Altkaditz	Sa	13.00 – 14.00	14.05.	01.10.
	Fürstenhainer Straße/Gleinaer Straße	Sa	11.15 – 12.15	14.05.	01.10.
	Kronenstraße/Reichenberger Straße	Sa	11.15 – 12.00	30.04.	17.09.
	Neuländer Straße (Höhe Nr. 95)	Sa	08.00 – 09.00	14.05.	01.10.
	Rankestraße/Geibelstraße	Sa	09.30 – 10.30	14.05.	01.10.
	Rietzstraße/Bunsenstraße	Sa	14.15 – 15.00	30.04.	17.09.
Plauen	Albert-Schweitzer-Straße/Bernhardstraße	Do	17.30 – 19.00	28.04.	15.09.
	Altenzeller Straße/Liebigstraße	Di	17.30 – 19.00	26.04.	13.09.
	Altmockritz (gegenüber Bushaltestelle)	Mo	17.00 – 18.30	09.05.	26.09.
	Bienerstraße/Hohe Straße	Di	16.15 – 17.00	26.04.	13.09.
	Paul-Büttner-Straße/Karlsruher Straße	Mo	15.30 – 16.30	09.05.	26.09.
	Räcknitzhöhe/Rubensweg	Di	14.45 – 15.45	26.04.	13.09.
Prohlis	Saarstraße/Am Hohen Stein	Mo	14.00 – 15.00	09.05.	26.09.
	Boxberger Straße (Höhe Schule)	Di	11.15 – 12.00	26.04.	13.09.
	Sosaer Straße/Bahnhofstraße	Fr	11.30 – 12.15	06.05.	23.09.
	Klosterteichplatz	Fr	18.00 – 19.00	06.05.	23.09.
	Langobardenstraße/Elsternstraße	Fr	15.15 – 16.00	06.05.	23.09.
	Leubnitzer Höhe/Wilmsdorfer Straße	Fr	16.45 – 17.30	06.05.	23.09.
	Reisstraße/Sosaer Straße	Mi	10.00 – 10.45	27.04.	14.09.
	Theilestraße/Am Galgenberg	Fr	13.45 – 14.45	06.05.	23.09.
Schönborn	Uhdestraße/Feuerbachstraße	Di	13.30 – 14.15	26.04.	13.09.
	Seifersdorfer Straße/Grünberger Straße	Mo	10.00 – 11.00	02.05.	19.09.
Schönfeld-Weißig	Borsberg, Hochlandstraße (Busschleife)	Do	17.00 – 18.00	12.05.	29.09.
Schönfeld-Weißig	Cunnersdorf, Gönnsdorfer Straße 26	Di	11.30 – 12.30	10.05.	27.09.
	Eschdorf, Pirnaer Straße/Freigut Eschdorf	Di	17.15 – 18.15	10.05.	27.09.
	Gönnsdorf, Zachengrundring (Containerstandplatz)	Mi	11.15 – 12.15	09.05.	28.09.
	Malschendorf, Zur Hohle/Am Spritzenberg (Feldscheune)	Do	11.15 – 12.15	12.05.	29.09.
	Pappritz, Straße des Friedens/Stallberg	Mi	10.00 – 10.45	11.05.	28.09.
	Reitzendorf, Schullwitzer Straße 3	Do	13.45 – 14.45	12.05.	29.09.
	Rockau, Am Dorfplatz	Do	10.00 – 10.45	12.05.	29.09.
	Schönfeld, Reitzendorfer Straße (Höhe Schloss)	Di	14.00 – 15.00	10.05.	27.09.
	Schullwitz, Bühlauer Straße (Containerstandplatz)	Di	15.30 – 16.30	10.05.	27.09.
	Weißig, Bautzner Landstr. (Parkplatz Gasthof Weißig)	Mi	15.15 – 16.45	11.05.	28.09.
	Weißig, Heinrich-Lange-Straße (Containerstandplatz)	Mi	13.45 – 14.45	11.05.	28.09.
	Weißig, Pillnitzer Straße/Talstraße	Mi	17.30 – 18.30	11.05.	28.09.
	Zaschendorf, Dorfstraße 6/7	Do	15.15 – 16.15	12.05.	29.09.
	Weixdorf	Alte Moritzburger Straße/Gomlitzer Querweg	Do	11.15 – 12.15	05.05.
Am Seifzerbach/Nixenweg		Do	13.45 – 14.30	05.05.	22.09.
Marsdorf, Marsdorfer Hauptstraße (Containerstandplatz)		Do	10.00 – 10.45	05.05.	22.09.
Platz des Friedens (Bahnhof)		Mo	16.30 – 18.30	02.05.	19.09.



Das gehört dazu

- Bauschutt (rein): Beton, Ziegel- und Natursteine, Mörtel, Mauerwerk, Sanitärkeramik, Fliesen, Dachziegel, Putzreste, Fensterglas
- Baustellenmischabfall, wie Kunststoff-Regenrinnen und -abflussrohre, Metallschrott, leere Zementsäcke, Linoleum
- Bauholz: Fenster, Türen, Zäune, Pfosten, Terrassenbretter, Fuß- und Deckenleisten, Deckenpaneel, verleimtes Parkett/Laminat (mit Anhaftungen), Pergolas, Pavillons, Gartenhäuser, Geräteschuppen, Hochbeete, Komposter, Spanplatten
- Bodenaushub: natürlich gewachsenes oder bereits verwendetes Erd- oder Felsmaterial
- Straßenaufbruch (teerfrei)
- Dachpappe
- Baustyropor
- Bauabfälle mit gefährlichen Stoffen: asbest- und teerhaltige Produkte, Mineralwolle

Entsorgung

- bei einem Entsorgungsunternehmen Ihrer Wahl: Adressen erfahren Sie am Abfall-Info-Telefon (0351) 4 88 96 33 (Sprechzeiten → Seite 8) oder per E-Mail an abfallberatung@dresden.de
- mineralischer Bauschutt bis zehn Liter: Wertstoffhöfe Leuben und Plauen (→ Seite 33)
- entgeltpflichtig

Informationen für Bauherren

Ausführliche Informationen für Bauherren erhalten Sie bei der Immissionsschutz- und Abfallbehörde des Umweltamtes. Gehen Sie dazu auf die Internetseite www.dresden.de, Stichpunkt Rathaus, Dienstleistungen von A-Z, Abbruch und Bauabfallentsorgung.

Tipps und Hinweise

- Prüfen Sie, ob Sie abgebaute Baumaterialien wiederverwenden können. Sie können diese zum Teil auch an die „Zündstoffe – Materialvermittlung Dresden“ spenden (→ Seite 7).
- Versuchen Sie, Ihren Bauabfall sortenrein abzugeben. So kann dieser besser verwertet werden und Sie reduzieren Kosten.
- Bewahren Sie die Entsorgungsbelege auf. Sie sind auf Nachfrage vorzulegen.
- Bei den Entsorgern gibt es Unterschiede beim Annahmespektrum, der Abgabemenge und den Kosten.
- Die Entsorgung von Bauabfällen mit gefährlichen Stoffen dürfen nur zugelassene Entsorgungsfirmen vornehmen.
- Sie können auch eine Firma mit dem Transport Ihres Bauabfalls beauftragen.
- Eine Containeraufstellung im öffentlichen Raum ist kostenpflichtig beim Straßen- und Tiefbauamt zu beantragen.
- Asbesthaltige Abfälle dürfen nur von sachkundigen Personen demontiert und transportiert werden, da die Stoffe krebserregend sind.

Hinweise zur Entsorgung



Leerungstermine

Wann und von welchem Entsorger Ihre Abfallbehälter geleert werden, erfahren Sie unter www.dresden.de/abfuhrkalender sowie im Themenstadtplan www.dresden.de/stadtplan/abfall. Sie können sich die Abfuhrtermine als PDF herunterladen oder auch in Ihren persönlichen elektronischen Kalender eintragen lassen.

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30
31						

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	

Vollservice

Damit Sie den Vollservice in Anspruch nehmen können, müssen Standplatz und Transportweg der Behälter zum Entsorgungsfahrzeug baulich entsprechend den Anforderungen der Abfallwirtschaftssatzung der Landeshauptstadt Dresden gestaltet sein (→ Seite 8). Am Leertag holt das Abfuhrpersonal die Abfallbehälter vom Standplatz Ihres Grundstückes zum Entsorgungsfahrzeug und bringt sie nach der Entleerung wieder zurück. Möchten Sie den Vollservice nicht nutzen, stellen Sie den Abfallbehälter am Entleerungstag bis morgens 6 Uhr selbst an den Gehwegrand.

Probleme bei der Entleerung

Werden Ihre Abfalltonnen beziehungsweise Ihr Gelber Sack nicht wie geplant entleert oder mitgenommen, wenden Sie sich bitte direkt an das für Sie zuständige Entsorgungsunternehmen. Dieses kann Ihnen den Grund benennen und gegebenenfalls einen Nachleertag mit Ihnen ausmachen. Beachten Sie, dass es an Feiertagen zu Verschiebungen bei der Entsorgung kommt (→ Seite 31). Ansonsten hilft Ihnen bei Problemen auch das Abfall-Info-Telefon (03 51) 4 88 96 33 weiter.

Bio- und Restabfalltonne:

- größtenteils: **Stadtreinigung** Dresden GmbH, Telefon: (0351) 4 45 51 16
- Cossebaude, Langebrück, Weixdorf, Rähnitz, Hellerau, Wilschdorf, Stetzsch, Kemnitz, Teile von Klotzsche: **Veolia** Umweltservice Ost GmbH & Co. KG, Telefon: (08 00) 5 63 21 47 89
- Gompitz, Kauscha, Mobschatz: **Becker** Umweltdienste GmbH, Telefon: (0351) 64 40 00
- Schönfeld-Weißen, Teile von Kaditz und Übigau: **Nehlsen Sachsen** GmbH & Co. KG, Telefon: (03528) 43 61 25

Blaue Tonne:

- **Stadtreinigung** Dresden GmbH, Telefon: (0351) 4 45 51 16

Gelbe Tonne/Gelbe Säcke:

- **Veolia** Umweltservice Ost GmbH & Co. KG, Telefon: (08 00) 4 45 54 55
- Hinweis: Beauftragung des Entsorgers erfolgt durch die Dualen Systeme



Hinweise zur Entsorgung

Tonnen richtig befüllen

Wenn Sie Ihre Abfallbehälter nicht richtig befüllen, kann der Entsorger die Leerung ablehnen. Die betroffenen Tonnen erhalten einen entsprechenden Hinweisaufkleber.

- Pressen Sie Abfälle nicht in die Tonne hinein. Sie könnten sich sonst so verkeilen, dass sie in der Tonne stecken bleiben.
- Sie können falsch befüllte Gelbe Tonnen/ Säcke und Blaue Tonnen nachsortieren und enthalten Fehlwürfe selbstständig entfernen. Oder der Grundstückseigentümer beauftragt eine gebührenpflichtige Sonderentleerung als Restabfall.
- Enthält die Biotonne nicht kompostierbare Materialien, muss sie gegen eine Sonderentleerungsgebühr als Restabfall auf Antrag geleert werden. Bei Grundstück mit Vollservice erfolgt das automatisch, ansonsten müssen Sie die Tonne am Tag der Restabfallleerung bereitstellen.
- Enthält die Abfalltonne Bauabfälle (→ Seite 27), müssen Sie diese selbst entfernen.

Keine Nebenablagerungen

Es ist nicht gestattet, Abfälle auf/neben die Behälter zu stellen. Für deren Mitnahme durch den Entsorger ist eine zusätzliche Gebühr zu zahlen. Illegal abgestellter Sperrmüll wird nur nach einer kostenpflichtigen Beauftragung durch den Grundstückseigentümer entfernt.

Fällt bei Ihnen vorübergehend mehr Abfall an, können Sie gebührenpflichtige Abfallsäcke für Restabfall (→ Seite 26) und gebührenfreie

Gelbe Säcke für Leichtverpackungen (→ Seite 16) nutzen und diese am jeweiligen Entleerungstag neben die dazugehörigen Abfallbehälter zur Mitnahme bereitstellen.

Sperrige Haushaltsgegenstände, die zu groß oder zu schwer für die Abfallbehälter sind, sind als Sperrmüll zu entsorgen (→ Seite 18). Produkte (keine Verpackungen), die vollständig aus Kunststoff bestehen, werden gebührenfrei ohne Mengenbegrenzung auf den Wertstoffhöfen angenommen (→ Seite 17).

Zufahrt ermöglichen

Wenn das Entsorgungsfahrzeug eine Straße wegen falsch parkender Autos nicht befahren kann, fällt die Behälterentleerung aus. Bitte beachten Sie bei engen Straßen, dass Sie laut Straßenverkehrsordnung mit Ihrem Auto nur dann am Straßenrand halten und parken dürfen, wenn auf der Straße eine Restfahrbreite von mindestens 3,55 Metern verbleibt. Im Kurvenbereich besteht ein generelles Halteverbot – auch ohne aufgestelltes Halteverbotsschild. Damit bleibt die Sicht auf den Gegenverkehr gewahrt und größere Autos bleiben manövrierfähig. Entsorgungsfahrzeuge sind mit Seitenspiegeln 3,05 Meter breit und bis zu zwölf Meter lang. Auch Feuerwehrautos und Krankenwagen haben ähnliche Fahrzeugmaße und müssen die Straße passieren können.

Auch Äste und Zweige können Entsorgungsfahrzeuge behindern. Bäume und Hecken Ihres Grundstücks dürfen daher nicht in den Straßenraum ragen. Über der Fahrbahn muss eine Höhe von 4,50 Metern und über dem Gehweg 2,70 Meter frei bleiben.

Entsorgung im Winter



In schnee- und eisreichen Wintern ist es für die Entsorger schwierig, eine reibungslose Abfallentsorgung aufrecht zu erhalten. Verzögerungen und nicht einhaltbare Tourenpläne können die Folge sein. Mitunter kann es vorkommen, dass Tonnen nicht wie geplant geleert werden können.

Standplatz und Transportweg

- Halten Sie Ihre Abfallbehälter frei von Schnee und Eis.
- Räumen und streuen Sie einen Weg von Ihrem Behälterstandplatz zur Straße. Bitte halten Sie dabei auch eine Gasse am Straßenrand frei, denn die Behälter können nicht über Schneewälle gezogen werden.
- Schieben Sie den Schnee vom Gehweg nicht auf die Straße. Das engt die Fahrbahnbreite ein und die Entsorgungsfahrzeuge können die Straße eventuell nicht mehr durchfahren.
- Die Entsorgungsfahrzeuge sind breit und schwer. Vor allem enge Straßen und Gebiete in Hanglagen sind deswegen im Winter schwer zu befahren. Der öffentliche Winterdienst erfolgt jedoch vorwiegend auf wichtigen Hauptverkehrsstraßen. Der überwiegende Teil der Straßen ist winterdienstfrei. Bitte haben Sie daher Verständnis, falls Ihr Standplatz vorübergehend nicht angefahren werden kann.
- Liegt Ihr Standplatz in einer nicht erreichbaren Nebenstraße, fragen Sie bei Ihrem zuständigen Entsorger nach, ob Sie Ihre Abfallbehälter am Leerungstag an einer nahegelegenen Hauptstraße bereitstellen

können (Vereinbarung feste Übergabestelle, deutliche Kennzeichnung Behälter).

Vorbereitung auf den Winter

- Für die Leerung ist es wichtig, dass der Gehweg, der Abfallbehälterstandplatz und die Abfalltonnen frei von Schnee und Eis sind. Halten Sie daher als Anlieger zur Räumung und Streuung rechtzeitig Schneeschieber und Streugut bereit.
- Falls Sie Ihren Restabfall nur einmal im Quartal leeren lassen, empfehlen wir Ihnen, Ihren Abfallbehälter nicht erst am letzten Leerungstag des Quartals bereitzustellen. Denn witterungsbedingt kann es zu Ausfällen bei den Touren kommen.
- Wickeln Sie feuchte Bioabfälle in Zeitungspapier ein, damit sie nicht an der Tonne anfrieren. Eine vollständige Leerung Ihrer Biotonne ist ansonsten eventuell nicht möglich.
- Besorgen Sie sich einen Vorrat an gebührenpflichtigen Restabfallsäcken (→ Seite 26) und gebührenfreien Gelben Säcken (→ Seite 16). Fällt die Leerung Ihrer Abfallbehälter zwischenzeitlich aus, können Sie die gefüllten Abfallsäcke zwischenlagern. Ist die Abfallentsorgung wieder möglich, können Sie die Säcke am regulären Entleerungstag neben den jeweiligen Abfallbehälter zur Mitnahme bereitstellen.
- Lagern Sie Verpackungsglas, Papier und Pappe im Keller zwischen, wenn die Leerung der Wertstoffcontainer nicht möglich ist.

Abfallentsorgung an Feiertagen

Leerung am	ursprünglich am
Neujahr	
Sa 01.01.	keine Abfuhr
Karfreitag	
Fr 15.04.	keine Abfuhr
Sa 16.04.	15.04.
Ostermontag	
Mo 18.04.	keine Abfuhr
Di 19.04.	18.04.
Mi 20.04.	19.04.
Do 21.04.	20.04.
Fr 22.04.	21.04.
Sa 23.04.	22.04.
Tag der Arbeit	
So 01.05.	keine Abfuhr
Christi Himmelfahrt	
Do 26.05.	keine Abfuhr
Fr 27.05.	26.05.
Sa 28.05.	27.05.
Pfingstmontag	
Mo 06.06.	keine Abfuhr
Di 07.06.	06.06.
Mi 08.06.	07.06.
Do 09.06.	08.06.
Fr 10.06.	09.06.
Sa 11.06.	10.06.
Tag der deutschen Einheit	
Mo 03.10.	keine Abfuhr
Di 04.10.	03.10.
Mi 05.10.	04.10.
Do 06.10.	05.10.
Fr 07.10.	06.10.
Sa 08.10.	07.10.
Reformationstag	
Mo 31.10.	keine Abfuhr
Di 01.11.	31.10.
Mi 02.11.	01.11.
Do 03.11.	02.11.

Leerung am	ursprünglich am
Fr 04.11.	03.11.
Sa 05.11.	04.11.
Buß- und Betttag	
Mi 16.11.	keine Abfuhr
Do 17.11.	16.11.
Fr 18.11.	17.11.
Sa 19.11.	18.11.
Weihnachten	
Sa 24.12.	keine Abfuhr
So 25.12.	keine Abfuhr
Mo 26.12.	keine Abfuhr
Di 27.12.	26.12.
Mi 28.12.	27.12.
Do 29.12.	28.12.
Fr 30.12.	29.12.
Silvester	
Fr 31.12.	30.12.

Bitte beachten Sie, dass es an Feiertagen zu Verschiebungen bei der Entsorgung kommen kann. Informieren Sie sich daher rechtzeitig – vor allem, wenn Sie Ihre Tonnen zur Leerung bereitstellen (→ Seite 28).

Im Internet unter www.dresden.de/abfuhrkalender sowie im Themenstadtplan unter www.dresden.de/stadtplan/abfall erfahren Sie nach Eingabe Ihrer Adresse, welcher Entsorger Ihre Abfallbehälter wann leert. Sie können sich die Abfuhrtermine als PDF-Dokument herunterladen und ausdrucken. Des Weiteren haben Sie die Möglichkeiten, sich die Termine in Ihren persönlichen elektronischen Kalender Ihres Smartphones oder Computers eintragen zu lassen. Dabei können Sie sich durch die Aktivierung der Erinnerungsfunktion an das Herausstellen der Abfalltonnen erinnern lassen.



Das können Sie gebührenfrei abgeben

- Sperrmüll und Altholz bis zu vier Kubikmeter (pro Haushalt und Halbjahr)
- Schadstoffe bis zu 25 Liter (Berechnung über die Verpackungsgrößen) sowie PUR-Montageschaumdosen (keine Annahme in Leuben/Loschwitz)
- Elektro-Altgeräte
- LED- und Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren
- Batterien, Akkus, Autobatterien (keine Autobatterien in Loschwitz)
- Haushaltsschrott (kein Kfz-Schrott)
- Gegenstände aus Kunststoff
- CDs/DVDs, Videokassetten
- Alttextilien
- Papier, Pappen, Kartons
- Glasverpackungen
- leere Druckerpatronen/Tonerkartuschen
- Laub von Straßenbäumen und Kastanien mit Miniermottenbefall
- vom 29. Dezember 2022 bis 7. Januar 2023: Weihnachtsbäume

Das können Sie gegen Gebühr/Entgelt anliefern

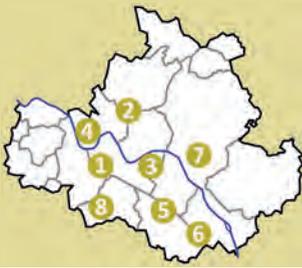
- Grünabfälle (→ Seite 12)
- Kfz-Altreifen (nicht in Loschwitz)
- mineralischer Bauschutt bis zu zehn Liter nur in Leuben und Plauen
- Feuerlöscher (nicht in Leuben/Loschwitz)

Abgabemodalitäten

Auf den Wertstoffhöfen können Sie den Abfall abgeben, der in Ihrem Privathaushalt in der Landeshauptstadt Dresden angefallen ist. Bitte melden Sie sich beim Annahmepersonal und füllen den Erklärungsbogen aus – als Nachweis, dass der Abfall aus Dresden stammt. Das Annahmepersonal trägt die Abgabemenge ein und überprüft gegebenenfalls Ihre Angaben. Anschließend werden Sie informiert, in welche Container Sie Ihren Abfall selbstständig hineingeben können.

Tipps und Hinweise

- Die Wertstoffhöfe werden über die Abfallgebühren finanziert. Daher nehmen sie nur aus Dresden stammende Abfälle an.
- Privatpersonen, die in Ihrem Auftrag Abfälle abgeben, benötigen eine Vollmacht.
- Gewerbetreibende dürfen die Wertstoffhöfe für Ihre Dienstleistungen nicht nutzen. Sie können jedoch ihre im Firmensitz angefallenen Abfälle in haushaltstypischer Art und Menge abgeben, wenn sie einen Anschluss an die Restabfallentsorgung der Landeshauptstadt Dresden haben.
- Entnehmen Sie aus den Geräten leicht entfernbar Batterien, Akkus und Lampen und entsorgen Sie diese separat. Achten Sie auf Lithium-Ionen-Akkus (→ Seite 23).
- Bitte nutzen Sie bei der Abgabe von Grünabfällen Mehrwegbehältnisse oder schützen Sie verwendete Müllsäcke aus und entsorgen Sie die Säcke zu Hause.



1 Wertstoffhof Friedrichstadt

- Altonaer Straße 15
- Montag bis Freitag: 7 bis 19 Uhr
Sonnabend: 8 bis 14 Uhr
- Telefon: (03 51) 4 45 51 32

2 Wertstoffhof Hammerweg

- Hammerweg 23
- Montag bis Freitag: 7 bis 19 Uhr
Sonnabend: 8 bis 14 Uhr
- Telefon: (03 51) 4 45 51 93

3 Wertstoffhof Johannstadt

- Hertelstraße 3
- Montag bis Freitag: 12 bis 19 Uhr
Sonnabend: 8 bis 14 Uhr
- Telefon: (03 51) 4 45 52 70

4 Wertstoffhof Kaditz

- Scharfenberger Straße 146
- Montag bis Freitag: 12 bis 19 Uhr
Sonnabend: 8 bis 14 Uhr
- Telefon: (03 51) 4 45 51 77

5 Wertstoffhof Reick

- Georg-Mehrtens-Straße 1
- Montag bis Freitag: 7 bis 19 Uhr
Sonnabend: 8 bis 14 Uhr
- Telefon: (03 51) 4 45 51 33

6 Wertstoffhof Leuben

- Bahnhofstraße 4
- Montag bis Freitag: 12 bis 19 Uhr
Sonnabend: 8 bis 14 Uhr
- Telefon: (03 51) 4 97 31 20
- keine Annahme von Schadstoffen
- Annahme von bis zu zehn Liter Bauschutt gegen Entgelt

7 Wertstoffhof Loschwitz

- Grundstraße 112
- Montag bis Freitag: 12 bis 19 Uhr
Sonnabend: 8 bis 14 Uhr
- Telefon: (03 51) 4 97 31 20
- keine Annahme von Schadstoffen, Autobatterien und Reifen

8 Wertstoffhof Plauen

- Pforzheimer Straße 1
- Montag bis Freitag: 12 bis 19 Uhr
Sonnabend: 8 bis 14 Uhr
- Telefon: (03 51) 40 35 01 01
- Annahme von bis zu zehn Liter Bauschutt gegen Entgelt

Bitte beachten Sie die veränderten Öffnungszeiten zwischen Weihnachten und Neujahr: www.dresden.de/abfallinfo-jahreswechsel.

Weitere Annahmestellen



Annahmestellen für Grünabfall

- 1** Ortschaft Cossebaude:
Talstraße, April bis Dezember: 2. und 4. Sonnabend im Monat 8 bis 11 Uhr
- 2** Ortschaft Gompitz:
Altnossener Straße 46 a: Freitag 13 bis 14 Uhr, zusätzlich April bis Oktober: Montag 16 bis 18.30 Uhr
- 3** Ortschaft Mobschatz:
Zum Schwarm, März bis November: Mittwoch 15.30 bis 18 Uhr, 1. Sonnabend im Monat 9 bis 11 Uhr
- 4** Ortschaft Schönfeld-Weißig:
Alter Bahndamm, März bis Oktober: Montag 16 bis 18 Uhr, Mittwoch 15.30 bis 18 Uhr, Sonnabend 8.30 bis 11 Uhr, November: Montag 14 bis 16 Uhr, Mittwoch 13.30 bis 16 Uhr, Sonnabend 8.30 bis 11 Uhr, Dezember: Sonnabend 10 bis 12 Uhr
- 5** Ortschaft Weixdorf:
Pastor-Roller-Straße 16 b, April bis November: Mittwoch 13 bis 15 Uhr, 2. und 4. Sonnabend im Monat 10 bis 12 Uhr

Annahmestellen für Sperrmüll

- 4** Ortschaft Schönfeld-Weißig:
Alter Bahndamm, März bis Oktober: Montag 16 bis 18 Uhr, Mittwoch 15.30 bis 18 Uhr, Sonnabend 8.30 bis 11 Uhr, November: Montag 14 bis 16 Uhr,

Mittwoch 13.30 bis 16 Uhr, Sonnabend 8.30 bis 11 Uhr, Dezember bis Februar: Sonnabend 10 bis 12 Uhr

- 6** Veolia Umweltservice Ost GmbH & Co. KG:
Am Lugaer Graben 20, Montag bis Freitag 6 bis 19 Uhr, Sonnabend 7 bis 13 Uhr

Annahmestelle für Altholz

- 6** Veolia Umweltservice Ost GmbH & Co. KG:
Am Lugaer Graben 20, Montag bis Freitag 6 bis 19 Uhr, Sonnabend 7 bis 13 Uhr

Tipps und Hinweise

- Für die Abgabe von Grünabfällen fällt eine Gebühr an (→ Seite 12).
- Sie können bis zu vier Kubikmeter Sperrmüll und Altholz pro Haushalt und Halbjahr ohne Extragebühr abgegeben (→ Seite 18 f.). Die Abgabe von mehr als vier Kubikmetern ist gegen Entgelt bei der Firma Veolia Umweltservice Ost GmbH & Co. KG (Am Lugaer Graben 20) möglich.
- Sie finden die Annahmestellen im Internet unter www.dresden.de/stadtplan/abfall, Stichpunkt Wertstoffhöfe/Annahmestellen.
- Abfälle, die nicht zum Annahmesortiment gehören, sind auf eigene Kosten bei einem Entsorger Ihrer Wahl abzugeben. Ansprechpartner erfahren Sie am Abfall-Info-Telefon (03 51) 4 88 96 33.



Öffentliche Straßenreinigung

- Die Stadt reinigt rund 41 Prozent der Fahrbahnen und elf Prozent der Gehwege. Die dafür anfallenden Kosten sind vom anliegenden Grundstückseigentümer zu tragen. Welche Straßen und Gehwege zur öffentlichen Reinigung gehören, an welchem Tag saubergemacht wird und wie hoch die dafür anfallende Gebühr ist, erfahren Sie im Straßenreinigungskalender (www.dresden.de/strassenreinigung).
- Parken Sie am Reinigungstag nicht mit Ihren Fahrzeugen am betreffenden Straßenrand oder in den Parkbuchten.
- Bei einer Fahrbahntemperatur von weniger als zwei Grad Celsius findet keine öffentliche Straßenreinigung mehr statt. Im Winter müssen alle Anlieger die öffentlichen Gehwege und ähnliche Flächen vom Schnee beräumen und bei Glätte streuen. Nähere Informationen dazu erhalten Sie unter www.dresden.de/winterdienst.

Anlieger in der Verantwortung

Alle nicht im Kalender aufgelisteten Straßen und Flächen sind von den Anliegern zu reinigen. Neben Fahrbahn, Gehweg und Parkbuchten sind auch der Radweg, der Seitenstreifen und die Fläche um den Stamm eines Straßenbaumes sauber zu halten. Der Kehrriech ist in der hauseigenen Restabfalltonne zu entsorgen. Genaue Informationen, was wie zu reinigen ist, erhalten Sie in der Straßenreinigungssatzung (www.dresden.de/abfall, Stichpunkt Stadtreinigung, Straßenreinigung).

Tierkot

Tierkot auf Straßen und Gehwegen ist unhygienisch und verunstaltet die Stadt. Entsprechend der Dresdner Polizeiverordnung § 7 (2) muss jeder, der mit einem Tier draußen unterwegs ist, abgelegten Tierkot unverzüglich entfernen. Dazu ist ein geeignetes Behältnis mitzuführen. Beim Aufheben des Häufchens kann eine Tüte auch als Handschuh dienen. Diese muss anschließend nur noch umgedreht und verknotet werden. Der verpackte Kot kann dann in einem Papierkorb oder zu Hause in der eigenen Restabfalltonne entsorgt werden. Wird der Tierkot nicht entfernt, kann dies mit einem Bußgeld bis zu 1.000 Euro geahndet werden.

Um Tierhaltern die Beseitigungspflicht zu erleichtern, haben die Landeshauptstadt Dresden und verschiedene Großvermieter mehrere Hundetoiletten im Stadtgebiet installiert. Das sind Papierkörbe mit Tütenspendern. Eine Pflicht zur Aufstellung von Hundetoiletten oder Papierkörben in von Tierhaltern genutzten Gebieten gibt es jedoch nicht. Auch können keine Gelder aus der Hundesteuer verwendet werden, da es keine Zweckbindung gibt. Bleibt der Tierkot auf dem Gehweg liegen, muss dieser entsprechend der Straßenreinigungssatzung in den meisten Fällen vom Anlieger des Grundstückes entfernt werden.





Eine saubere Stadt ist für alle wichtig. Dies verschönert das Erscheinungsbild, erhöht die Aufenthaltsqualität, ist hygienischer und reduziert Verletzungsgefahren. In der Landeshauptstadt Dresden ist es entsprechend § 2 (4) der Abfallwirtschaftssatzung verboten, Abfälle auf öffentlichen Flächen wegzuworfen und abzulegen. Für unterwegs anfallende Abfälle stehen Ihnen rund 3.850 kommunale Papierkörbe zur Verfügung. Sollte keiner in Ihrer Nähe vorhanden sein, nehmen sie die Abfälle mit nach Hause und werfen sie diese in Ihre Abfallbehälter.

Seit einigen Jahren wird jedoch immer mehr Abfall achtlos weggeworfen. Die Stadt hat bereits zusätzliche und größere Papierkörbe aufgestellt, lässt Straßen, Gehwege, Parkanlagen, die Elbwiesen und die Wertstoffcontainerstandplätze öfter reinigen und führt zusätzliche Sonderreinigungen nach Großveranstaltungen durch. Dauerhaft sauber bleibt es aber nur, wenn jeder mithilft.

Picknick- und Grillreste

Dresden ist mit 62 Prozent Wald- und Grünflächen eine der grünsten Städte Europas. Neben der Dresdner Heide und den Elbwiesen gibt es zahlreiche Parkanlagen. Diese werden gerade bei schönem Wetter gern genutzt. Immer öfter werden dort jedoch Grills, Einweggeschirr, Lebensmittelverpackungen, Essensreste, Pizzakartons, Glas- und Plastikflaschen, Glasscherben sowie Kronkorken liegen gelassen. Die verschmutzten Grünflächen sind dann für andere nicht mehr uneingeschränkt nutzbar. Essensreste locken zudem Tiere und Ungeziefer an und sind ein Nährboden für Krankheitserreger.

Des Weiteren können sich Menschen und Tiere an herumliegenden Abfällen verletzen. Bitte denken Sie auch daran, dass die Elbwiesen ein Landschaftsschutzgebiet sind, wo für die Pflanzen- und Tierwelt ein besonderer Schutz besteht.

Grillen im öffentlichen Raum ist nach der Dresdner Polizeiverordnung § 14 nur auf den erlaubnisfreien behördlich zugelassenen Grillplätzen und mit Erlaubnis auf den erlaubnispflichtigen Feuerstellen an der Elbe gestattet. Verzichten Sie beim Picknick oder Grillen auf Einwegprodukte und reduzieren Sie Verpackungsabfälle. Nutzen Sie zum Beispiel Mehrwegflaschen, wiederverwendbares Geschirr sowie Besteck. Füllen Sie Ihre Speisen in Brotbüchsen und Plastikdosen um. Für unvermeidbare Reste sollten Sie eine Mülltüte dabei haben, um Ihre Abfälle zu Hause entsorgen zu können.

Illegale Ablagerungen

Illegale Müllablagerungen an Straßenrändern, Wertstoffcontainerstandplätzen oder auf Grünflächen belasten die Umwelt und behindern und gefährden die Bürgerinnen und Bürger – vor allem, wenn schadstoffhaltige Abfälle dabei sind. Jährlich lässt die Stadt mehr als 600 Tonnen illegal abgestellten Rest-, Grünabfall und Sperrmüll sowie weit über 3.000 Elektro-Altgeräte wegräumen. Dabei können viele dieser Abfälle günstig oder gar kostenlos abgegeben werden. Nutzen Sie dafür die vielfältigen Abfallentsorgungsmöglichkeiten in Dresden. Sie können zum Beispiel einen Großteil der Abfälle, die nicht in die Tonnen am Haus gehören, bei



den Wertstoffhöfen abgeben (→ Seite 32). Informationen was wie zu entsorgen ist, erhalten Sie im Internet unter www.dresden.de/abfall sowie am Abfall-Info-Telefon (0351) 4 88 96 33.

Wertstoffcontainerstandplätze

In Dresden gibt es rund 640 Standplätze mit Containern zur Entsorgung von Verpackungsglas (→ Seite 15). Davon haben 320 Standplätze zudem Container zur Entsorgung von Altpapier (→ Seite 14). Die Entleerung der Container erfolgt bedarfsgerecht – je nachdem, wie stark sie genutzt werden. Die Container für Altpapier werden bis zu fünf Mal pro Woche und die Container für Glas alle zwei Wochen geleert. Zudem werden alle Standplätze mindestens wöchentlich gereinigt. Trotzdem sind viele Wertstoffcontainerstandplätze mit vollen Restabfallsäcken, Sperrmüll und großen Kartons vermüllt. Auch werden oft Pappen und Gläser auf oder neben die Container gestellt. Das behindert zum einen den Zugang zu den Containern für andere erheblich. Zum anderen müssen die Entsorgungsunternehmen den außerhalb der Container abgestellten Abfall aufwendig per Hand entfernen, bevor sie die Behälter ins Entsorgungsfahrzeug entleeren können. Bitte werfen Sie daher Ihre Papier-, Pappe- und Glasverpackungsabfälle ordentlich in die Container und legen keine Abfälle auf oder neben die Behälter. Beachten Sie, dass die Stadt die Wertstoffcontainerstandplätze kontrolliert. Kann der Verursacher des illegal abgestellten Abfalls ermittelt werden, muss er für diese Ordnungswidrigkeit ein Bußgeld zahlen.

- Vor dem Einwerfen von Pappen und Kartons ist es wichtig, diese möglichst flach beziehungsweise klein zu machen – durch Treten, Zerreißen oder Auseinanderfalten. Somit passt mehr in die Container und die Einwurfsöffnungen verstopfen nicht. Sie können große Pappen auch gebührenfrei auf den Wertstoffhöfen (→ Seite 33) abgeben.
- Passt das Verpackungsglas nicht durch die Öffnung, können Sie es in Ihrer Restabfalltonne entsorgen.
- Ist der Container voll, nutzen Sie einen anderen Wertstoffcontainerstandplatz. Eine Übersicht aller Abgabemöglichkeiten finden Sie unter www.dresden.de/abfall und im Themenstadtplan unter www.dresden.de/stadtplan/abfall.

Vermüllung melden

- Melden Sie illegal abgestellten Abfall, grobe Verschmutzungen oder überfüllte Wertstoffcontainerstandplätze über die Dreck-Weg-App (Teil der kostenlosen Bürger-Service-App Dresden).
- Melden Sie illegal abgestellten Abfall per E-Mail an stadtreinigung@dresden.de.
- Melden Sie stark überfüllte Wertstoffcontainerstandplätze am Abfall-Info-Telefon (0351) 4 88 96 33 oder per E-Mail an abfallberatung@dresden.de.



Putzaktionswoche

Im Frühling findet die Dresdner Putzaktionswoche statt. Eine Woche lang gibt es verschiedene Reinigungs- und Mitmachaktionen im gesamten Stadtgebiet sowie auf den Elbwiesen. Seit Jahren kommen über 3.000 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer aus Firmen, Vereinen, Kindergärten, Schulen sowie Anwohner. Sie setzen sich gemeinsam für ein sauberes und schönes Dresden ein. Des Weiteren wird damit das Bewusstsein gestärkt, dass Abfall nicht achtlos weggeworfen werden sollte. Denn das schadet Mensch, Tier und Umwelt.

Zu den Aktionen rufen die Stadtbezirksämter, Ortschaftsverwaltungen, das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, die Stadtreinigung Dresden GmbH sowie das Citymanagement Dresden e. V. auf. Machen auch Sie mit und nehmen Sie an einer der zahlreichen Aktionen teil! Sie erhalten für Ihren Einsatz Abfallsäcke und Handschuhe in klein und groß. Die Stadt lässt die gesammelten Abfälle anschließend abholen und entsorgen. Sie können entweder eigene geschlossene Aktionen mit Ihrer Firma, Ihrem Verein oder Ihrer Schule organisieren oder Sie nehmen an an einem der öffentlichen Termine teil. Bitte melden Sie sich vorher an, um Überschneidungen mit anderen Putzaktionen zu vermeiden und damit genügend Arbeitsmaterialien gestellt werden können. Für Kurzentschlossene bietet sich die Teilnahme an der Elbwiesenreinigung an. Dort gibt es mehrere Treffpunkte beidseitig entlang der Elbe, wo Arbeitsmaterialien ausgegeben werden (solange der Vorrat reicht). Wenn Sie mit einer größeren Gruppe kommen möchten, ist jedoch auch hier eine Voranmeldung wichtig.

Die Elbwiesenreinigung findet bei fast jedem Wetter statt. Tragen Sie daher entsprechende Kleidung sowie festes Schuhwerk.

Den genauen Termin der Putzaktionswoche sowie weitere Informationen erhalten Sie unter www.dresden.de/abfall.

Weitere Putzaktionen

Sie haben neben der Aktionswoche im Frühling ganzjährig die Möglichkeit, eigene Putzaktionen auf öffentlichen Flächen im Stadtgebiet durchzuführen. Bitte stimmen Sie sich dazu mit der Stadt ab, damit vorab geprüft werden kann, ob eine Reinigung auf der gewünschten Fläche möglich ist und um Überschneidungen mit anderen Aktionen zu vermeiden. Sie erhalten für Ihre Putzaktion Abfallsäcke und Handschuhe in klein und groß. Die gesammelten Abfälle können Sie an einem vereinbarten Ort abstellen. Die Stadt lässt diese abholen und entsorgen.

Bitte melden Sie Ihre Putzaktion mindestens fünf Werktage vorher per E-Mail an putzaktionen@dresden.de an. Das für die gewünschte Fläche zuständige Stadtbezirksamt beziehungsweise die Ortschaftsverwaltung setzt sich dann mit Ihnen in Verbindung und bespricht die Einzelheiten zur Umsetzung Ihrer Aktion. Folgende Informationen werden bei der Anmeldung von Ihnen benötigt:

- Lage/Anschrift der Fläche
- gewünschter Termin der Putzaktion
- erwartete Teilnehmeranzahl
- Kontaktdaten

Impressum

Herausgeber:
Landeshauptstadt Dresden

Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft
Telefon (03 51) 4 88 96 33
Telefax (03 51) 4 88 96 03
E-Mail abfallwirtschaft@dresden.de

Amt für Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de

Postfach 12 00 20
01001 Dresden
www.dresden.de
facebook.com/stadt.dresden

Zentraler Behördenruf 115 – Wir lieben Fragen

Bilder/Grafiken/Titelseite: Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Stadtreinigung Dresden GmbH (Seiten 19, 30), Sächsische Bildungsgesellschaft für Umweltschutz und Chemieberufe Dresden mbH (Seite 9), Klickkomplizen GmbH (Seite 11), David Brandt (Seite 3), zeon GmbH (Seite 15), Verband der Wellpappenindustrie e. V. (Seite 14)
Rückseite: Stadtentwässerung Dresden GmbH

Dezember 2021

Elektronische Dokumente mit qualifizierter elektronischer Signatur können über ein Formular eingereicht werden. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, E-Mails an die Landeshauptstadt Dresden mit einem S/MIME-Zertifikat zu verschlüsseln oder mit DE-Mail sichere E-Mails zu senden. Weitere Informationen hierzu stehen unter www.dresden.de/kontakt. Dieses Informationsmaterial ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Landeshauptstadt Dresden. Es darf nicht zur Wahlwerbung benutzt werden. Parteien können es jedoch zur Unterrichtung ihrer Mitglieder verwenden.

www.dresden.de/abfall

MACHT DOCH AUCH KEINER.

Feuchttücher und
alte Medikamente
gehören in den Restmüll.
www.kein-muell-ins-klo.de



Bitte
ausreichend
frankieren

Postkarte ①

**Sperrmüllabholung
1. Halbjahr 2022**

**Bestellung einer Abholung bis 4 m³ Sperrmüll
im 1. Halbjahr 2022 gegen Gebühr gemäß § 6
Abs. 2 der Abfallwirtschaftsgebührensatzung**

Gebührenbescheideempfänger (1):
Bitte in **DRUCKBUCHSTABEN** ausfüllen

Name Vorname
Geburtsdatum
Straße, Nr. Ort
PLZ
Telefon (8 bis 16 Uhr)
Abholadresse – wenn von (1) abweichend:
Straße, Nr.
PLZ Ort

Ihre im Antrag enthaltenen personenbezogenen Daten sind im Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft für die Bearbeitung erforderlich. Sie werden unter Einhaltung der EU-Datenschutzverordnung nur für den angegebenen Zweck der Prüfung, Entscheidung und Leistungserbringung Ihres Antrages verarbeitet. Eine Übermittlung der Daten erfolgt an die mit der Leistungserbringung beauftragten Dritten. Eine Weitergabe an weitere Dritte erfolgt nicht. Die Daten werden gelöscht, sobald Ihre Kenntnis für die speichernde Stelle zur Erfüllung ihrer Aufgabe nicht mehr erforderlich ist.

✂ bitte hier abtrennen ✂

✂ bitte hier abtrennen ✂

Bitte
ausreichend
frankieren

Postkarte ②

**Sperrmüllabholung
2. Halbjahr 2022**

**Bestellung einer Abholung bis 4 m³ Sperrmüll
im 2. Halbjahr 2022 gegen Gebühr gemäß § 6
Abs. 2 der Abfallwirtschaftsgebührensatzung**

Gebührenbescheideempfänger (1):
Bitte in **DRUCKBUCHSTABEN** ausfüllen

Name Vorname
Geburtsdatum
Straße, Nr. Ort
PLZ
Telefon (8 bis 16 Uhr)
Abholadresse – wenn von (1) abweichend:
Straße, Nr.
PLZ Ort

Ihre im Antrag enthaltenen personenbezogenen Daten sind im Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft für die Bearbeitung erforderlich. Sie werden unter Einhaltung der EU-Datenschutzverordnung nur für den angegebenen Zweck der Prüfung, Entscheidung und Leistungserbringung Ihres Antrages verarbeitet. Eine Übermittlung der Daten erfolgt an die mit der Leistungserbringung beauftragten Dritten. Eine Weitergabe an weitere Dritte erfolgt nicht. Die Daten werden gelöscht, sobald Ihre Kenntnis für die speichernde Stelle zur Erfüllung ihrer Aufgabe nicht mehr erforderlich ist.

✂ bitte hier abtrennen ✂

Abholung elektrischer Haushaltsgeräte (Gebühr 25 Euro pro Gerät) ab Straßenrand:

Anzahl Haushaltsgeräte (Betreffendes unterstreichen)

Kühl-/Gefriergeräte
Waschmaschinen/Trockner/Geschirrspüler
Elektro-/Gasherde (nur Abholung **abgeklemmter Geräte**)
Ventilatoren und Klimageräte
Möbel mit fest eingebauter Elektronik
sonstige elektrische Haushaltsgeräte ab 50 cm Kantlänge (bitte benennen):
Mitnahme kleiner Elektro-Altgeräte im Rahmen einer Haushaltsgerätebestellung ohne Extragebühr (bitte benennen):

Zusatzleistung (kostenpflichtig)
 Ich wünsche die Abholung der Gegenstände direkt aus der Wohnung/dem Keller für ein **zusätzlich zur Gebühr vom zuständigen Entsorger erhobenes Entgelt** und bitte um Rücksprache.

Tipps und Hinweise
■ Der beauftragte Entsorger teilt Ihnen per Post den Abholtermin mit (innerhalb von vier Wochen nach Anmeldungseingang).
■ Eine Expressabholung innerhalb von drei Werktagen ist möglich (Gebühr 72 Euro pro Gerät). Die Bestellung ist ausschließlich unter **www.dresden.de/abfallformulare** möglich.
■ Prüfen Sie vorher, ob Sie Gebrauchtwaren weitergeben können.

Datum, Unterschrift

✂ bitte hier abtrennen ✂

Ich übergebe gebührenfrei folgende Abfälle:

Wiederverwendbare Gebrauchsgüter	Stück
Haushaltsgroßgeräte	Stück
Kühlgeräte	Stück
andere elektrische Geräte	Stück
Sperrmüll/Altholz	m ³
Haushaltschrott	Stück
Schadstoffe (nicht in Leuben und Loschwitz)	Liter
Kunststoff-Gebrauchsgegenstände	Stück

Entsprechend § 25 Abs. 4 der AWS ist die Anlieferung durch Gewerbetreibende des Transport- und Entsorgungsgewerbes im Auftrag eines Abfallerzeugers auf den Wertstoffhöfen **nicht** gestattet. Werden Abfälle durch Privatpersonen im Auftrag von Abfallerzeugern abgegeben, so ist dazu eine Vollmacht mit Namen, Anschrift und Unterschrift des Abfallerzeugers und der bevollmächtigten Privatperson zu übergeben.

Unterschrift des Anlieferers

✂ bitte hier abtrennen ✂

Abholung Sperrmüll (bis 4 m³, Gebühr 25 Euro) ab Straßenrand:

Anzahl	Gegenstände (Betreffendes bitte unterstreichen)
	Schränke/Schrankteile/Schrankwände/Kommoden/Regale
	Sofas/Sessel/Liegen/Stühle/Hocker
	Esstische/Schreibtische/Couchtische
	Teppiche/Auslegewaren/Koffer/Wäschekörbe (leer)
	Matratzen/Federbetten/Bettgestelle
	Fahrräder/Kunststoffmöbel/große Kinderspielzeuge
	sonstige Sperrmüllteile (bitte benennen):

Zusatzleistung (kostenpflichtig)

Ich wünsche die Abholung der Gegenstände direkt aus der Wohnung/dem Keller für ein **zusätzlich zur Gebühr vom zuständigen Entsorger erhobenes Entgelt** und bitte um Rücksprache.

Tipps und Hinweise

- Der beauftragte Entsorger teilt Ihnen per Post den Abholtermin mit (innerhalb von vier Wochen nach Anmeldungseingang).
- Eine Expressabholung innerhalb von drei Werktagen ist möglich (bis 4 m³, Gebühr 72 Euro). Die Bestellung ist ausschließlich unter www.dresden.de/abfallformulare möglich.
- Elektronische Teile sind zu entnehmen und separat zu entsorgen!
- Prüfen Sie vorher, ob Sie Gebrauchsgüter weitergeben können.

Datum, Unterschrift

Abholung Sperrmüll (bis 4 m³, Gebühr 25 Euro) ab Straßenrand:

Anzahl	Gegenstände (Betreffendes bitte unterstreichen)
	Schränke/Schrankteile/Schrankwände/Kommoden/Regale
	Sofas/Sessel/Liegen/Stühle/Hocker
	Esstische/Schreibtische/Couchtische
	Teppiche/Auslegewaren/Koffer/Wäschekörbe (leer)
	Matratzen/Federbetten/Bettgestelle
	Fahrräder/Kunststoffmöbel/große Kinderspielzeuge
	sonstige Sperrmüllteile (bitte benennen):

Zusatzleistung (kostenpflichtig)

Ich wünsche die Abholung der Gegenstände direkt aus der Wohnung/dem Keller für ein **zusätzlich zur Gebühr vom zuständigen Entsorger erhobenes Entgelt** und bitte um Rücksprache.

Tipps und Hinweise

- Der beauftragte Entsorger teilt Ihnen per Post den Abholtermin mit (innerhalb von vier Wochen nach Anmeldungseingang).
- Eine Expressabholung innerhalb von drei Werktagen ist möglich (bis 4 m³, Gebühr 72 Euro). Die Bestellung ist ausschließlich unter www.dresden.de/abfallformulare möglich.
- Elektronische Teile sind zu entnehmen und separat zu entsorgen!
- Prüfen Sie vorher, ob Sie Gebrauchsgüter weitergeben können.

Datum, Unterschrift

✂ bitte hier abtrennen ✂

✂ bitte hier abtrennen ✂

✂ bitte hier abtrennen ✂

Bestellung einer Abholung von elektrischen Haushaltsgeräten gegen Gebühr gemäß § 6 Abs. 1 der Abfallwirtschaftsgebührensatzung
 Gebührenbescheideempfänger (1):
 Bitte in **DRUCKBUCHSTABEN** ausfüllen

Name Vorname

Geburtsdatum

Straße, Nr.

PLZ Ort

Telefon (8 bis 16 Uhr)

Abholadresse – wenn von (1) abweichend:
 Straße, Nr.
 PLZ Ort

Ihre im Antrag enthaltenen personenbezogenen Daten sind im Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft für die Bearbeitung erforderlich. Sie werden unter Einhaltung der EU-Datenschutzverordnung nur für den angegebenen Zweck der Prüfung, Entscheidung und Leistungserbringung Ihres Antrages verarbeitet. Eine Übermittlung der Daten erfolgt an die mit der Leistungserbringung beauftragten Dritten. Eine Weitergabe an weitere Dritte erfolgt nicht. Die Daten werden gelöscht, sobald Ihre Kenntnis für die speichernde Stelle zur Erfüllung Ihrer Aufgabe nicht mehr erforderlich ist.

Bestellkarte ③
Elektrische Haushaltsgroßgeräte
 Bitte ausreichend frankieren

Stadtreinigung Dresden GmbH
Abteilung Abfuhr
Pfotenhauerstraße 46
01307 Dresden

✂ bitte hier abtrennen ✂

Erklärung

über die gebührenfreie Abgabe von Abfällen in haushaltstypischer Art und Menge aus der Landeshauptstadt Dresden an den Wertstoffhöfen im Auftrag der Stadt.

Nach § 6 Abs. 2 der Abfallwirtschaftsatzung (AWS) der Landeshauptstadt Dresden darf die Stadt zur Durchführung der AWS Auskünfte einholen. Die Angaben werden ausschließlich vom Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft zu kontrollieren gemäß der o. g. Rechtsvorschrift verwendet. Eine Übermittlung der Daten erfolgt an die mit der Leistungserbringung beauftragten Dritten. Eine Weitergabe an weitere Dritte erfolgt nicht. Die personenbezogenen Daten des Erklärungsabgabens werden weder digital erfasst noch gespeichert. Sie dienen statistischen Zwecken und werden nach drei Monaten vernichtet.

Wertstoffhof

Friedrichstadt Hammerweg Johannstadt Kaditz Leuben Loschwitz Plauen Reick

Herkunft der Abfälle

Privathaushalt Gewerbebetrieb mit Anschluss an die Restabfallsorgung bei der Landeshauptstadt Dresden (haushaltstypische Art und Menge)

Datum		Uhrzeit	
Name			
Straße, Hausnummer			
PLZ	Dresden	Stadtteil	